

Beteiligungsbericht

der Stadt Delmenhorst

Anlage zum Haushaltsplan 2010



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Kapitel A	
Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung	
1. Die Stadt Delmenhorst und ihre wirtschaftliche Betätigung	4
2. Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung	4
3. Richtlinie der Stadt Delmenhorst zum Beteiligungsmanagement	5
4. Kennzahlen im Überblick	6
5. Beteiligungen im grafischen Überblick	7
6. Gesamtübersicht über die Beteiligungsverhältnisse	8
7. Einzelübersichten für den Zeitraum 2004 – 2008 zu folgenden Bereichen	
7.1 Investitionen	9
7.2 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10
7.3 Umsatzerlöse	11
7.4 Mitarbeiter	12
Kapitel B	
Darstellung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften	
1. Eigenbetriebe bzw. deren Tochtergesellschaften	
1.1 Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	14
1.1.1 Stadtwerke Delmenhorst GmbH	19
1.1.1.1 BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	24
1.1.4 Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	27
1.1.2 Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31
1.1.3 Delbus GmbH & Co. KG	34
1.1.3.1 DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	39
1.1.5 Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	42

	Seite
2. Mehrheitsbeteiligungen bzw. deren Tochtergesellschaften	
2.1 Klinikum Delmenhorst gGmbH	44
2.1.1 Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	49
2.1.2 Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	51
2.2 GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	54
2.2.1 Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	60
2.3 Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	63
2.4 Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	68
2.5 Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	72
2.6 Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	75
2.7 Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	79
2.8 Saalbau am Stadtpark GmbH	82
3. Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss	
3.1 Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	85
3.2 Speichergewerke KG	89
3.3 Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	91

Vorwort

Die Stadt Delmenhorst hat - wie alle niedersächsischen Gemeinden - die Aufgabe, im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohnerinnen und Einwohner erforderlichen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen. Um diesen gesetzlichen Auftrag erfüllen zu können, kann sie sich im Rahmen ihres verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltungsrechts auch wirtschaftlich betätigen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Delmenhorst können erwarten, dass die wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt oder die, an denen die Stadt beteiligt ist, leistungsfähig und wirtschaftlich arbeiten. Deshalb müssen sie hohen Anforderungen gerecht werden. Ob im öffentlichen Personennahverkehr oder in der Wohnraumversorgung - überall stehen den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger die knappen finanziellen Ressourcen der Stadt gegenüber, die das Maß des Machbaren bestimmen.

Vor diesem Hintergrund und auch im Hinblick auf die Verlagerung der Ressourcenverantwortung kommt den kommunalen Beteiligungsunternehmen eine besondere Bedeutung zu. Zu den Beteiligungen zählen die Eigenbetriebe und die rechtlich verselbständigten Gesellschaften, insbesondere Gesellschaften mit beschränkter Haftung, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar Anteile hat. Mit ihrem Beteiligungsbericht 2009 legt die Stadt Delmenhorst zusammengefasst Rechenschaft über ihr wirtschaftliches Engagement in privatrechtlichen Unternehmen und in ihren Eigenbetrieben ab. Die Grundlage des Berichts sind die Jahresabschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2008. Die Wiedergabe der Lageberichte - als Bestandteil des Jahresabschlusses von Kapitalgesellschaften - erfolgt im originalen Wortlaut der Jahresabschluss-Berichte.

Als Unternehmens-Neugründungen sind im Berichtsjahr die BAD Bäderbetriebsgesellschaft GmbH, mit der Aufgabe der Errichtung und des Betriebes des neuen Stadtbades und die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst GmbH, die die Entwicklung und Vermarktung städtischer Immobilien vornehmen soll, zu nennen.

Die Stadt Delmenhorst hat diesen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung gemäß § 116a Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Grundzüge des Geschäftsverlaufes und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet.

Delmenhorst, im Januar 2010

Kapitel A

Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung

1. Die Stadt Delmenhorst und ihre wirtschaftliche Betätigung

Die Stadt Delmenhorst erbringt ein breit gefächertes Leistungsangebot für ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Ihre Dienstleistungen erstrecken sich von der Ver- und Entsorgung, der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und des Wohnungsbaus, über gesundheitliche und soziale Betreuung, die Sicherung einer angemessenen kulturellen Infrastruktur, die Förderung von Bildungseinrichtungen, die Schulträgerschaft über eine Vielzahl von allgemein- und berufsbildenden Schulen, die Wirtschaftsförderung durch Ausweisung von Gewerbe- und Wohnbaugebieten und den Dienstleistungen der Vermessungs- und Bauverwaltung.

Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben dienen unterschiedliche Organisationsformen:

- die kommunale Haushaltswirtschaft (zur Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel),
- der Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen (Unternehmerwirtschaft) und
- die kostenrechnenden und sonstigen Einrichtungen.

Beschränkte personelle und finanzielle Ressourcen zwingen die kommunalen Verwaltungen immer mehr, ihre Mittel noch effektiver einzusetzen, damit ihre wirtschaftliche Bedeutung, zum Beispiel als Auftraggeber der Wirtschaft oder als lokaler Arbeitgeber, aufrecht erhalten bleibt. Zudem gewinnt die Beteiligungspolitik immer mehr Bedeutung für die Umstrukturierung der Verwaltung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen.

2. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung

Die Gemeinden dürfen sich zur Erledigung der Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen. Dies ergibt sich aus dem in Artikel 28 Grundgesetz (GG) und Artikel 57 Niedersächsische Verfassung (NV) garantierten kommunalen Selbstverwaltungsrecht, wonach die Gemeinden alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln.

Die wirtschaftliche Betätigung der Städte und Gemeinden kann durch Errichtung, Übernahme und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen oder durch Beteiligung an solchen geschehen. Die kommunale wirtschaftliche Betätigung ist jedoch rechtlichen Beschränkungen - maßgeblich sind hier die NGO und das Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) - unterworfen.

Die §§ 108 ff. NGO regeln die Voraussetzungen, unter denen es den niedersächsischen Gemeinden erlaubt ist, wirtschaftliche Unternehmen zu errichten, zu übernehmen oder wesentlich zu erweitern. Eine wirtschaftliche Betätigung darf nur erfolgen, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Stadt Delmenhorst ist mit der Errichtung und Gründung ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften den genannten gesetzlichen Voraussetzungen in vollem Umfang gerecht geworden.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde muss sich wie ihr gesamtes Handeln auf ihre öffentlichen Aufgaben beziehen. Die bloße Absicht der Gewinnerzielung, die keine öffentliche Aufgabe ist,

rechtfertigt daher keine wirtschaftliche Betätigung. In irgendeiner Form muss vielmehr öffentlichen Zwecken, beispielsweise der Versorgung der Bevölkerung, gedient werden.

Ebenso darf der Erfolg oder Misserfolg der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde nicht allein an der Gewinnerzielung gemessen werden. Das Ergebnis muss immer mit den gesetzten Zielen verglichen werden, so dass ein defizitäres Unternehmen durchaus erfolgreich gearbeitet haben kann, während ein Unternehmen mit wirtschaftlichen positiven Jahresergebnissen sein eigentliches Ziel verfehlt haben könnte. Ein Blick auf die Bilanzen kann deshalb nur bei reinen Gewerbeunternehmen zuverlässig über den Erfolg Auskunft geben.

Gemeindliche Unternehmen sollen nach § 114 NGO einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Danach ist die Erwirtschaftung eines über den Rahmen hinausgehenden Ertrages überall da ausgeschlossen, wo dieser durch Entgelte, z. B. Versorgungstarife, erzielt werden müsste, die auch von einem wirtschaftlich schwachen Bezieherkreis aufzubringen sind. Im Vordergrund steht immer die auch in der Art ihrer Durchführung dem öffentlichen Wohl verpflichtete und den sozialen Bedürfnissen gerecht werdende Aufgabenerfüllung. Diesem Grundsatz hat sich die Absicht der Gewinnerzielung unterzuordnen. Unternehmen der Gemeinde sind also so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Richtlinie der Stadt Delmenhorst zum Beteiligungsmanagement

Der Rat der Stadt Delmenhorst hat am 28. März 2006 eine Richtlinie für das Beteiligungsmanagement beschlossen. Die Richtlinie regelt die Zusammenarbeit zwischen Politik, Beteiligungen und Verwaltung und definiert die jeweiligen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.

Das Ziel ist die Sicherstellung einer intensiven und einheitlichen Steuerung der städtischen Beteiligungen. Durch eine veränderte Kompetenzverteilung zwischen Aufsichtsräten und der Gesellschafterin Stadt soll sichergestellt werden, dass die Organe der Stadt über die Gesellschafterversammlung die wesentlichen Entscheidungen in den Gesellschaften, wie z.B. Jahresabschluss, Ergebnisverwendung, Wirtschaftsplan, Investitionsprogramm oder die Bestellung von Geschäftsführern, bei Bedarf beeinflussen kann.

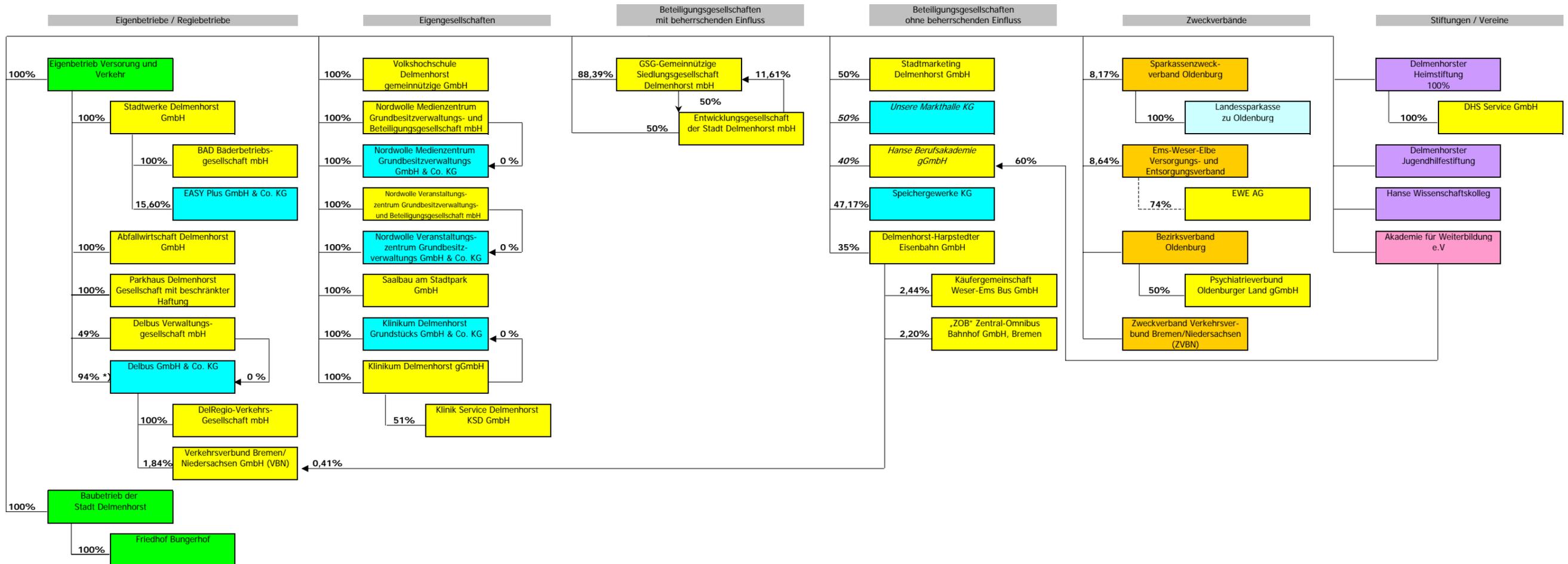
Durch enge Abstimmung mit den Gesellschaften wird sichergestellt, dass die Gesellschaften ihren öffentlichen Auftrag gemäß den festgelegten Zielen wahrnehmen. Ein standardisiertes Berichtswesen soll den Informationsbedarf der Mandatsträger und der Stadtverwaltung sicherstellen. Durch eine einheitliche Struktur der wesentlichen Elemente Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Kennzahlen und Verflechtungen zum städtischen Haushalt soll der Informationsgehalt erweitert und verbessert werden. Die neuen Strukturen dienen auch der Unterstützung der vom Rat entsandten Aufsichtsratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihres Mandates.

4. Kennzahlen im Überblick

Kennzahl	Berechnung	Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens
Cash-Flow	<p>Jahresergebnis</p> <p>+ / - Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens</p> <p>+ / - Erhöhung / Verminderung der langfristigen Rückstellungen</p> <p>+ / - sonstige nicht zahlungswirksame, wesentliche Aufwendungen u. Erträge</p> <hr/> <p>= Cash-Flow gem. DVFA/SG</p>	Ein Maß für die vom Unternehmen innerhalb einer Periode erwirtschafteten finanziellen Mittel (im Wesentlichen der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen), die zur Eigenfinanzierung bereitstehen.
Investitionen	Zugänge zum Anlagevermögen	
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalrendite, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf das eingesetzte Eigenkapital.
Umsatzrendite	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Je höher die Umsatzrendite, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf den Umsatz.
Finanzmittelbestand	Der Finanzmittelbestand umfasst alle liquiden Mittel der Gesellschaft. Hierunter versteht man Barvermögen, kurzfristig fällige Bankguthaben, kurzfristig veräußerbare Wertpapiere aber auch kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Dispositionscredit)	

5. Beteiligungen im grafischen Überblick

Stadt Delmenhorst



- Legende:**
- = Eigenbetrieb / Regiebetrieb / Kostenrechnende Einrichtung
 - = Kapitalgesellschaft / Anstalt des öffentlichen Rechts
 - = Personengesellschaft
 - = Verband
 - = Anstalt des öffentlichen Rechts
 - = Stiftung
 - = Verein
 - kursiv* = in Gründung
 - = mittelbare Beteiligung
 - *) = Stimmrechtsanteil beträgt 49 %

4. Gesamtübersicht über die Beteiligungen

Gesellschaft / Betrieb	unmittelbare/mittelbare wirtschaftliche Beteiligungsquote %	Jahresergebnis T€	Unmittelbare Auswirkung der Jahresergebnisse auf den städtischen Haushalt		Eigenkapital T€	Eigenkapitalquote %	Eigenkapitalrendite %	Cashflow T€	Finanzmittelbestand T€	
			T€	T€						
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	100%	287	**)	274	BZ	30.615	76,00%	0,94%	1.272	469
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	100%	6.093	*)	-		31.927	30,86%	19,10%	12.368	4.738
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	100%	-8	*)	-		25	27,17%	-32,00%	0	20
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	100%	328		-		1.500	47,33%	21,87%	489	206
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100%	-50	*)	-		391	86,60%	-12,79%	-45	59
Delbus GmbH & Co. KG	94%	***)	*)	-		147	1,81%	-1479,59%	-1.727	2.827
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	49%	0		-		25	100,00%	0,00%	0	25
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	94%	***)	*)	-		25	21,60%	188,00%	40	36
Klinikum Delmenhorst gGmbH	100%	-582		-		3.686	9,46%	-15,79%	-439	-5.846
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	100%	-9		-		16	100,00%	-56,25%	-9	16
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	51%	-1		-		26	38,24%	-3,85%	5	18
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	100%	-30		-		15.693	32,08%	-0,19%	2.225	1.616
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	100%	0		5,5	BZ	531	26,08%	0,00%	-4	1.021
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	100%	-47		378	BZ	101	42,80%	-46,53%	-8	-22
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	100%	-126		50	BZ	1.352	40,97%	-9,32%	6	70
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	100%	-1		-		22	91,00%	-4,55%	-1	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	100%	182		15	BZ	1.441	72,12%	12,63%	-6	40
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	100%	-1		-		24	92,31%	-4,17%	-1	1
Saalbau am Stadtpark GmbH	100%	-1.452		72	BZ	324	90,50%	-448,15%	-67	47
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	50%	-199		144	VA	29	36,25%	-686,21%	-197	65
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	35%	138		-		1.377	56,41%	10,02%	231	845

Erläuterungen:

*) = vor Ergebnisabführung

**) = Im Jahresergebnis ist der Zuschuss durch die Stadt Delmenhorst enthalten

***) = Stimmrechtsanteil beträgt 49 %

VA = Verlustausgleich

BZ = Betriebsmittelzuschuss

7. Einzelübersichten für den Zeitraum 2004 – 2008 zu folgenden Bereichen

Die Stadt Delmenhorst ist zurzeit insgesamt an 18 Unternehmen unmittelbar und an sieben Unternehmen mittelbar beteiligt (Beteiligungsunternehmen). Ein weiteres wirtschaftliches Unternehmen führt die Stadt Delmenhorst als Eigenbetrieb, d.h. in rechtlich unselbständiger Form. Die nachstehenden Tabellen geben einen Überblick über die Investitionen, Umsatzerlöse und Mitarbeiterzahlen der städtischen Unternehmen, an denen die Stadt Delmenhorst zurzeit unmittelbar oder mittelbar mehr als 35% der Anteile hält. Auf eine ausführliche Darstellung des Jahresabschlusses der Speichergewerke KG wurde aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung und da die Gesellschaft nicht zur Offenlegung verpflichtet ist, verzichtet.

7.1 Investitionen

	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€	2004 T€
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	1.494	133	52	64	154
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	10.650	7.986	5.499	6.695	52.902
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	56	-	-	-	-
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	135	384	40	313	865
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	4	0	0	0	0
Delbus GmbH & Co. KG	636	1.229	551	394	423
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Klinikum Delmenhorst gGmbH	1.784	5.080	2.635	2.732	-
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	0	0	-	-	-
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	4	8	-	-	-
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	1.085	2.529	594	168	1.220
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	1.003	-	-	-	-
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	45	74	43	31	-
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	21	0	1	9	67
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	0	1	19	0	32
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	2	5	1	2	2
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	126	468	10	479	371

7.2 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	5.761	4.598	4.878	5.152	5.430
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	55.878	49.512	52.797	56.103	50.214
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	0	-	-	-	-
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	1.422	1.606	1.488	1.862	1.964
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	0	0	0	0	0
Delbus GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Klinikum Delmenhorst gGmbH	986	1.062	1.138	1.213	-
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	0	0	-	-	-
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	0	0	-	-	-
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	26.639	29.128	28.033	29.543	31.170
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	494	-	-	-	-
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	0	0	0	0	-
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	1.674	1.711	1.747	2.715	2.799
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	454	569	599	626	653
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	23	38	74	117	158
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	0	0	0	0	0
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	237	325	446	591	746

7.3 Umsatzerlöse

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	2.058	1.806	1.735	1.768	1.969
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	58.186	53.363	60.823	54.282	51.031
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	0	-	-	-	-
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	2.927	2.940	2.926	2.903	2.956
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	211	201	212	214	215
Delbus GmbH & Co. KG	2.668	2.596	2.574	2.459	2.341
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	886	754	729	576	512
Klinikum Delmenhorst gGmbH	*) 31.968	31.009	30.168	31.114	-
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	0	0	-	-	-
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	418	411	-	-	-
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	10.095	10.149	10.142	10.106	10.215
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	0	-	-	-	-
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	1.898	2.072	2.023	1.829	-
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	317	282	245	168	165
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	142	138	111	90	109
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	22	16	32	24	42
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	88	103	65	70	24
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	2.414	2.161	2.195	2.094	2.227

*) = Stationäre Erlöse

7.4 Mitarbeiter

	2008	2007	2006	2005	2004
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	29	28	31	32	30
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	125	127	127	129	80
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH	0	-	-	-	-
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	38	36	37	37	38
Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	2	2	3	4
Delbus GmbH & Co. KG	57	61	64	69	71
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH	28	26	24	18	
Klinikum Delmenhorst gGmbH	413	420	411	440	-
Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG	0	0	-	-	-
Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH	37	36	-	-	-
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung	24	24	25	29	31
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	0	-	-	-	-
Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH	40	45	50	31	-
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
Saalbau am Stadtpark GmbH	*)	1	1	1	1
Stadtmarketing Delmenhorst GmbH	7	5	5	5	4
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	37	36	35	37	38

*) = Aushilfen

Kapitel B

Darstellung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften

In den nachfolgenden Einzeldarstellungen der Beteiligungsgesellschaften wurden die Jahresabschlüsse zum 31.12.2008 ausgewertet und geben den Stand zu diesem Zeitpunkt wieder.

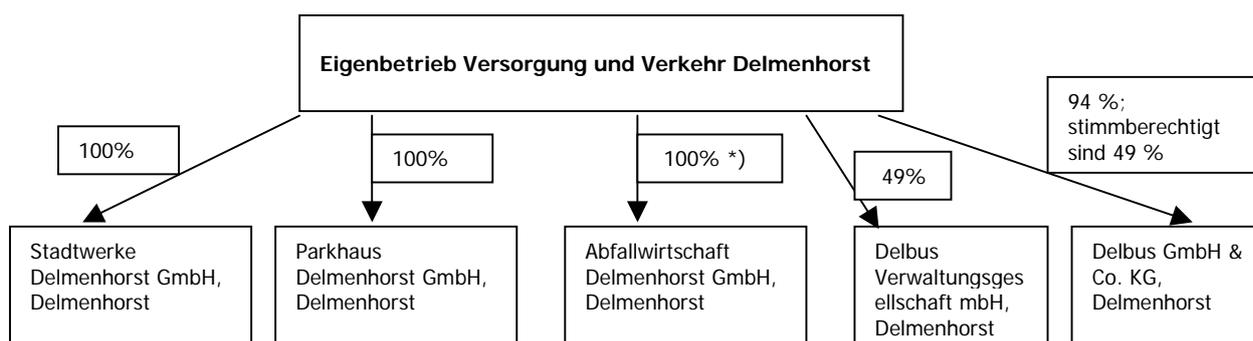
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst



Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Delmenhorst i.S.d. Eigenbetriebsverordnung vom 08. März 2005
Sitz:	Delmenhorst
Satzung:	Es gilt die Betriebssatzung vom 05. September 2000 in der Fassung vom 08. Juni 2003
Gegenstand des Unternehmens:	Wahrung von Aufgaben der Wärmeversorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs, Beteiligungen in der Abfallwirtschaft und in der Parkraumbewirtschaftung, Zusammenfassung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Delmenhorst in den Bereichen Gas- und Wasserwirtschaft durch die Beteiligung an der Stadtwerke Delmenhorst GmbH sowie Beteiligungen und Betrieb von Bädereinrichtungen
Stammkapital:	€ 20.535.936,15
Organe der Gesellschaft:	- Werkleitung - Werksausschuss - Rat der Stadt Delmenhorst
Werkleitung:	Werkleiter ist Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst
Werksausschuss:	Der Werksausschuss besteht aus elf vom Rat gewählten Mitgliedern und fünf stimmberechtigten Vertretern der Bediensteten. Im Jahr 2008 waren dies: Mitglieder des Rates: - Ratsherr Dieter Markowiak (Vorsitzender) - Ratsherr Heinrich-Karl Albers (stellv. Vorsitzender) - Ratsfrau Margret Hantke (ab 02.10.2008) - Ratsfrau Marlis Düßmann - Ratsherr Kurt Freimuth (bis 07.07.2008) - Ratsherr Lars Kruse (ab 07.07.2008) - Ratsfrau Ingeborg Hübscher - Ratsfrau Ingrid Klattenhoff - Ratsherr Lothar Mandalka - Ratsherr Kristof Ogonovski - Ratsherr Detlef Roß - Ratsherr Henning Schlange (bis 02.10.2008) Arbeitnehmervertreter: - Herr Werner Husak - Herr Henry Peukert - Frau Simone Ralle - Herr Michael Rausch - Herr Oliver Wilms Seniorenbeirat, beratendes Mitglied: - Ratsherr Harald Söhlke

Beteiligungsverhältnisse



*) Mit Wirkung zum 01. Juli 2008 hat die ehemalige Mitgesellschafterin Veolia Umweltservice Nord-West GmbH ihren 49 %igen Gesellschaftsanteil zu einem Kaufpreis von T€ 1.450 auf den VVD übertragen.

Lage der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hängt weiterhin vorrangig von den Ergebnissen der Beteiligungen, allen voran der Stadtwerke Delmenhorst GmbH und der Delbus GmbH & Co. KG ab.

Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften

	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€	2004 T€
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	6.093	5.912	5.140	3.672	4.438
Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	51	51	18	14	0
Parkhaus Delmenhorst GmbH	-50	-64	57	22	-385
Delbus GmbH & Co. KG	-2.158	-2.090	-2.207	-2.285	-2.716
	<u>3.936</u>	<u>3.809</u>	<u>3.008</u>	<u>1.423</u>	<u>1.337</u>

Die Bädersparte verläuft weiterhin defizitär, auch durch die wegen des absehbaren Abrisses getätigten Sonderabschreibungen. Der operative Betrieb des Bades wird zukünftig auf die als Tochter der Stadtwerke Delmenhorst GmbH gegründete BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH übertragen.

Besondere Kennzahlen

	2008	2007	2006
Besucher Delfina	315.155	312.614	340.672

Der Verlauf in der Wärmesparte weist keine signifikanten Abweichungen zum Vorjahr auf. Der Geschäftsverlauf in der Straßenbeleuchtung hat sich intensiviert, was sich in verstärktem Umsatz und Materialaufwand widerspiegelt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse

	2008 T€	2007 T€	2006 T€
Erlöse Wärmeabgabe	114	100	112
Erlöse Straßenbeleuchtung	1.206	1.005	832
Erlöse Eintrittsgelder Delfina	635	621	669
Erlöse aus Badbetrieb	103	80	122
	<u>2.058</u>	<u>1.806</u>	<u>1.735</u>

Das Geschäftsergebnis des VVD des Jahres 2008 steht stark unter dem Einfluss gebildeter Risikorückstellungen für vorläufige Feststellungen aus der noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung.

Um ein Ergebnis in Höhe der Tilgung an externe Darlehen ausweisen zu können (T€ 287), ist ein Betriebszuschuss seitens der Stadt Delmenhorst von rd. T€ 274 erforderlich.

Die Erhöhung des Aufwandes resultiert unter anderem aus erhöhten Material- (stärkere Aktivität im Bereich Straßenbeleuchtung) und Personalaufwendungen (Tarifsteigerung).

Das Steuerergebnis ist durch zum 31.12.2008 gebildete Risikorückstellungen in Höhe von T€ 1.310 wegen der Betriebsprüfung geprägt.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit des Eigenbetriebes Versorgung und Verkehr Delmenhorst besteht in der Verwaltung der Anteile an der Stadtwerke Delmenhorst GmbH, der Parkhaus Delmenhorst GmbH, der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, der Delbus GmbH & Co. KG und der Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH und dient somit der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst als Holdinggesellschaft der fünf Organgesellschaften im Besonderen eine steuerliche Bedeutung. Auch unter den geänderten steuerlichen Rahmenbedingungen hat der organschaftliche Querverbund grundsätzliche Vorteile in der steuerlichen Optimierung der Unternehmensergebnisse. Daneben betreibt der Eigenbetrieb das Freizeitbad "Delfina", das für den Schwimmsport und zur Erholung ein wichtiger Faktor innerhalb der Infrastruktur der Stadt darstellt.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0,0%	9	0,0%	-5
Sachanlagen	1.930	4,8%	2.872	7,2%	-942
Finanzanlagen	34.735	86,20%	33.279	83,9%	1.456
Langfristig gebundenes Vermögen	36.669	91,0%	36.160	91,1%	509
Vorräte	193	0,5%	159	0,4%	34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82	0,2%	43	0,1%	39
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.498	6,2%	2.615	6,6%	-117
Forderungen gegen Gesellschafter	349	0,9%	267	0,7%	82
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	0,0%	67	0,2%	-67
Sonstige Vermögensgegenstände	19	0,0%	110	0,3%	-91
Liquide Mittel	469	1,2%	222	0,6%	247
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,0%	3	0,0%	0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.613	9,0%	3.486	8,9%	127
Bilanzsumme	40.282	100,0%	39.646	100,0%	636

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stammkapital	20.536	51,0%	20.536	51,8%	0
Rücklagen	9.792	24,3%	9.484	23,9%	308
Jahresüberschuss	287	0,7%	1.735	4,4%	-1.448
Eigenkapital	30.615	76,0%	31.755	80,1%	-1.140
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.761	14,3%	4.598	11,6%	1.163
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	875	2,2%	1.848	4,7%	-973
Langfristiges Fremdkapital	6.636	16,5%	6.446	16,3%	190
Rückstellungen	1.687	4,2%	151	0,4%	1.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	65	0,2%	53	0,1%	12
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unt.	302	0,7%	264	0,6%	38
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunt.	940	2,3%	940	2,4%	0
Sonstige Verbindlichkeiten	37	0,1%	37	0,1%	0
Kurzfristiges Fremdkapital	3.031	7,5%	1.445	3,6%	1.586
Bilanzsumme	40.282	100,0%	39.646	100,0%	636

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.058	58,3%	1.806	54,6%	252
Betriebskostenzuschuss d. Stadt Delmenhorst	274	7,8%	0	0,0%	274
Gewerbesteuerumlage	1.119	31,7%	1.425	43,1%	-306
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0%	1	0,0%	-1
Sonstige betriebliche Erträge	77	2,2%	75	2,3%	2
Gesamtleistung	3.528	100,0%	3.307	100,0%	221
Materialaufwand	-1.603	-45,4%	-1.347	-40,7%	-256
Rohergebnis	1.925	54,6%	1.960	59,3%	-35
Personalaufwand	-1.210	-34,3%	-1.116	-33,7%	-94
Abschreibungen	-275	-7,8%	-256	-7,7%	-19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-862	-24,5%	-778	-23,5%	-84
Sonstige Steuern	-1	0,0%	-1	0,0%	0
Betriebsergebnis	-423	-12,0%	-191	-5,6%	-232
Zinserträge	54	1,5%	51	1,5%	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-400	-11,3%	-448	-13,5%	48
Finanzergebnis	-346	-9,8%	-397	-12,0%	51
Gewinnabf. Stadtwerke Delmenhorst GmbH	6.093	172,7%	5.912	178,8%	181
Verlustübernahme/Gewinnabführung Parkhaus Delmenhorst GmbH	-50	-1,4%	-64	-1,9%	14
Gewinnausschüttung Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH	51	1,4%	51	1,5%	0
Verlustübernahme Delbus GmbH & Co. KG	-2.158	-61,2%	-2.090	-63,2%	-68
grunderwerbsteuer aus Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH- Anteilserwerb	-70	-2,0%	0	0,0%	-70
Beteiligungsergebnis	3.866	109,5%	3.809	115,2%	57
Neutrale Erträge	103	2,9%	161	4,9%	-58
Neutrale Aufwendungen	-2.090	-59,2%	-715	-21,6%	-1.375
Neutrales Ergebnis	-1.987	-56,3%	-554	-16,7%	-1.433
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.110	31,4%	2.667	80,9%	-1.557
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-823	-23,3%	-932	-28,2%	109
Jahresergebnis	287	8,1%	1.735	52,7%	-1.448

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	40.282	39.646	39.369	40.046	43.669
Eigenkapital	30.615	31.755	30.020	29.192	28.926
Umsatzerlöse	2.058	1.806	1.735	1.768	1.969
Betriebsergebnis	-423	-191	-243	-116	769
Cash Flow	1.272	2.701	1.778	528	742
Investitionen	1.494	133	52	64	154
Eigenkapitalquote	76,0%	80,1%	76,3%	72,9%	66,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	29	28	31	32	30

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die nicht betriebswirtschaftlichen Risiken bestehen nach wie vor im Badbetrieb Delfina mit seinen übergeordneten gesetzlichen Regelungen wie bspw. Unfallverhütungs-, der Brand- und Badevorschriften.

Ein betriebswirtschaftliches Risiko besteht wegen der Rechtsform im eigentlichen Sinne nicht. Drohende Verluste aus Geschäften oder Beteiligungen hat im Zweifelsfall die Stadt Delmenhorst auszugleichen. Gleiches gilt für Verluste aus Verlustübernahmeverträgen oder neuen Projekten wie bspw. die Verlustübernahme der Delbus GmbH & Co. KG bzw. das Projekt Delfina.

Das Ergebnis des Eigenbetriebs Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird weiterhin von den Ergebnissen der Beteiligungen abhängen.

Für etwaige Risiken aus Steuernachzahlungen für Vorjahre aufgrund vorläufiger Feststellungen der noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung sind Rückstellungen in Höhe von 1.370 T€ gebildet worden.

Der Wirtschaftsplan 2009 geht von einem Ergebnis von rd. 3,2 Mio. € aus.

Ursprünglich war geplant, den Badbetrieb bereits 2009 über die neue Badgesellschaft durchführen zu lassen. Organisatorische Überlegungen haben allerdings dazu geführt, diesen operativen Übergang zu verschieben.

In 2009 sind bei einem Investitionsvolumen von rd. 38 T€ keine Darlehensaufnahmen geplant. Der Wirtschaftsplan 2009 sieht vor, dass die Tilgungsleistungen für das Delfina gegenüber der Stadt Delmenhorst mit dem Jahr 2009 abgeschlossen werden sollen.

Stadtwerke Delmenhorst GmbH



Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140663
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 1. Juli 2008.
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Energie- und Wasserversorgung,2. Abwasserentsorgung und -behandlung,3. der Betrieb von Energie-, Wasser- und Abwassernetzen,4. die Erzeugung von Elektrizität,5. der Betrieb von Bädereinrichtung oder die Beteiligung daran,6. alle mit den zuvor genannten Unternehmensgegenständen verbundenen Dienstleistungen, ähnliche Geschäfte und Betriebsführungen im Rahmen der Liberalisierung
Stammkapital:	€ 20.000.000,00
Gesellschafter:	Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none">- Geschäftsführung- Aufsichtsrat- Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat:	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus neun von der Stadt Delmenhorst zu benennenden Mitgliedern, fünf Arbeitnehmervertretern und dem Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Delmenhorst. Im Jahr 2008 waren dies:</p> <p>Mitglieder des Rates:</p> <p>Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne (Vorsitzender) Ratsherr Heinz Stoffels (stellv. Vorsitzender) Ratsherr Heinrich-Karl Albers (21.05.-02.10.2008) Ratsfrau Marlis Düßmann (03.04.-20.05.2008) Ratsherr Manfred Bosak Ratsherr Klaus Findeisen Ratsherr Kurt Freimuth (bis 07.07.2008) Ratsfrau Ingeborg Hübscher Ratsherr Kristof Ogonovski (ab 09.07.2008) Ratsherr Lothar Mandalka Ratsherr Dieter Markowiak Ratsherr Günter Matthes (bis 02.04.2008) Ratsherr Detlef Roß Ratsherr Sascha Voigt (ab 02.10.2008)</p>

Arbeitnehmervertreter:

Frau Kerstin Baumheier
 Herr Dirk Bramlage
 Herr Herbert Lohmann
 Herr Dieter Meyer
 Herr Ulrich Schütte

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Delmenhorst wird vertreten durch den Oberbürgermeister und einen Ratsvertreter. Im Jahr 2008 waren dies:

Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne
 Ratsherr Manfred Bosak

Beteiligungsverhältnisse**Lage der Gesellschaft**

Auch das Geschäftsjahr 2008 war geprägt durch regulatorische Ansätze und Auseinandersetzungen um Preisfragen. Wettbewerbsdruck und Renditeerwartung des Gesellschafters bestimmen weiterhin das Handeln der Gesellschaft.

Die SWD hat sich im Gaswettbewerb in 2008 deutlich behaupten können. Zwar zeigt sich auch in Delmenhorst der Wettbewerb und führt zu Kundenwechselbeziehungen, jedoch findet das neue, breite Angebot der SWD Zustimmung bei den Kunden.

Die Entwicklung im Bereich der Gasnetzöffnung hatte den erwarteten erheblichen Einfluss auf die Ertragssituation der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2008 hat es weitere Abwanderungen von Kunden an andere Versorger gegeben. Gleichzeitig hat die Gesellschaft die ersten Kunden außerhalb ihres Stamm-Versorgungsgebietes gewinnen können.

Nach den ersten positiven Urteilen in gleichartigen Sachverhalten befindet sich die SWD inzwischen mit einem eigenen Verfahren bezüglich der eingelegten Gaspreiswidersprüche vor dem Bundesgerichtshof. Die nicht eindeutige rechtliche Situation führt dazu, dass einige Kunden die Klärung abwarten und weiterhin Zahlungen kürzen.

Die SWD hat auf Grundlage der erforderlichen Gremienbeschlüsse Mitte 2008 die 100%-ige Tochtergesellschaft Bad Bäderbetriebsgesellschaft mbH zur Errichtung, Betreuung und Weiterentwicklung kommunaler Bäder gegründet.

Die Gesellschaft betreibt seit Dezember 2008 eine Biogasanlage. Das erzeugte Biogas wird über eine Transportleitung vom Standort der Kläranlage einem BHKW auf dem Standort des Freizeitbades zugeführt und dort zur Herstellung von Wärme und Strom verheizt.

Der Tarifvertrag TV-V wurde neu verhandelt und beinhaltet nun folgende Eckpunkte:

- Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2008 um 5,1 %
- Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2009 um weitere 3,55 %
- Auslaufen des Vertrages zum 31.12.2009

Die Verbesserung des Rohergebnisses basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich Entwässerung von rd. 0,4 Mio. € und einer Umsatzerhöhung im Bereich der Wasserversorgung von 0,1 Mio. €.

Der Personalaufwand steigt aufgrund der Tarifierhöhung in 2008 um rd. 0,2 Mio. € an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rd. 0,5 Mio. € an, insbesondere wegen der Bildung von Risikorückstellungen im Geschäftsbereich Gas.

Von im Geschäftsjahr 2008 angefallenen Investitionen von insgesamt rd. 10,5 Mio. € entfallen rd. 5,7 Mio. € auf die Entsorgung und rd. 4,8 Mio. € auf die Versorgung.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden zur Finanzierung von Investitionen Darlehen in Höhe von 10,0 Mio. € aufgenommen. Tilgungen sind in 2008 in Höhe von 3,6 Mio. € angefallen.

Besondere Kennzahlen

		2008	2007	2006
Erdgasabsatz	MWh	796.620	865.848	972.030
Leitungsnetz (Erdgas)	km	425	421	418
Trinkwasserabsatz	Tsd. m ³	3.886	3.875	3.956
Leitungsnetz (Trinkwasser)	km	350	348	346
Abwasser	Mio. m ³	6.372	6.226	6.160
Kanal (Schmutzwasser)	km	278	276	266
Kanal (Niederschlagswasser)	km	265	264	251

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Stadtwerke Delmenhorst GmbH liegt in der Sicherstellung der Versorgung mit Gas und Wasser im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus haben die Stadtwerke Delmenhorst GmbH eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung als Auftraggeber in der Stadt. Die Stadt Delmenhorst kann auf der Grundlage des geltenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages über den Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst, über den Aufsichtsrat und über die Gesellschafterversammlung auf die ökologische und ökonomische Zielsetzung Einfluss nehmen.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	88.275	85,3%	84.629	90,0%	3.646
Finanzanlagen	37	0,0%	45	0,0%	-8
Langfristig gebundenes Vermögen	88.312	85,3%	84.674	90,0%	3.638
Vorräte	313	0,3%	158	0,2%	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.979	8,7%	4.700	5,0%	4.279
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19	0,0%	13	0,0%	6
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0%	1.508	1,6%	-1.508
Sonstige Vermögensgegenstände	1.091	1,1%	1.223	1,3%	-132
Liquide Mittel	4.738	4,6%	1.757	1,9%	2.981
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,0%	11	0,0%	-3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	15.148	14,7%	9.370	10,0%	5.778
Bilanzsumme	103.460	100,0%	94.044	100,0%	9.416

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	20.000	19,4%	20.000	21,3%	0
Kapitalrücklage	11.927	11,5%	11.927	12,7%	0
Eigenkapital	31.927	30,9%	31.927	34,0%	0
Baukostenzuschüsse	2.668	2,6%	3.103	3,3%	-435
Empfangene Ertragszuschüsse	2.668	2,6%	3.103	3,3%	-435
Darlehen von Kreditinstituten	55.878	54,0%	49.512	52,6%	6.366
Langfristiges Fremdkapital	55.878	54,0%	49.512	52,6%	6.366
Sonstige Rückstellungen	2.161	2,1%	2.586	2,7%	-425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	7.856	7,6%	4.122	4,4%	3.734
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unt.	6	0,0%	0	0,0%	6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.649	2,5%	2.615	2,8%	34
Sonstige Verbindlichkeiten	308	0,3%	179	0,2%	129
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,0%	0	0,0%	7
Kurzfristiges Fremdkapital	12.987	12,5%	9.502	10,1%	3.485
Bilanzsumme	103.460	100,0%	94.044	100,0%	9.416

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	58.186	100,0%	53.363	96,7%	4.823
Andere aktivierte Eigenleistungen	633	1,1%	553	1,0%	80
Sonstige betriebliche Erträge	1.604	2,7%	1.283	2,3%	321
Gesamtleistung	60.423	103,8%	55.199	100,0%	5.224
Materialaufwand	-34.191	-58,8%	-31.049	-56,2%	-3.142
Rohergebnis	26.232	45,0%	24.150	43,8%	2.082
Personalaufwand	-6.190	-10,6%	-5.965	-10,8%	-225
Abschreibungen	-6.702	-11,5%	-6.675	-12,1%	-27
Konzessionsabgaben	-2.180	-3,8%	-2.140	-3,9%	-40
Übrige betriebliche Aufwendungen	-1.731	-3,0%	-1.677	-3,1%	-54
Sonstige Steuern	-21	0,0%	-15	0,0%	-6
Betriebsergebnis	9.408	16,1%	7.678	13,9%	1.730
Zinserträge	247	0,4%	428	0,8%	-181
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8	0,0%	-30	-0,1%	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.391	-4,1%	-2.438	-4,4%	47
Finanzergebnis	-2.152	-3,7%	-2.040	-3,7%	-112
Verlustübernahme BAD-GmbH	-8	0,0%	0	0,0%	-8
Beteiligungsergebnis	-8	0,0%	0	0,0%	-8
Neutrale Erträge	685	1,2%	2.032	3,7%	-1.347
Neutrale Aufwendungen	-696	-1,2%	-333	-0,6%	-363
Neutrales Ergebnis	-11	0,0%	1.699	3,1%	-1.710
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.237	12,4%	7.337	13,3%	-100
Kapitalertragssteuer	-25	0,0%	0	0,0%	-25
Gewerbsteuerumlage	-1.119	-1,9%	-1.425	-2,6%	306
Ergebnisabführung	-6.093	-10,5%	-5.912	-10,7%	-181
Jahresergebnis	0	0,0%	0	0,0%	0

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	103.460	94.044	95.750	97.020	47.511
Eigenkapital	31.927	31.927	31.927	31.927	31.927
Umsatzerlöse	58.186	53.363	60.823	54.282	51.031
Betriebsergebnis	9.408	7.678	8.727	7.773	7.456
Cash Flow	12.368	10.322	11.109	11.672	11.749
Investitionen	10.650	7.986	5.499	6.695	52.902
Eigenkapitalquote	30,9%	34,0%	33,3%	32,9%	67,2%
Eigenkapitalrendite *)	19,1%	18,5%	20,2%	13,5%	15,6%
Umsatzrendite	10,5%	11,1%	10,6%	8,0%	9,8%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	125	127	127	129	80

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der SWD ist weiterhin grundsätzlich positiv zu bewerten.

Das aus dem Wettbewerbsdruck resultierende Risiko von Kundenwechsellern wird durch die Auswirkungen der derzeitigen Finanzkrise noch verstärkt. Dennoch bestehen Chancen, sich im Gaswettbewerb behaupten zu können, indem das Angebot der SWD Zustimmung bei den Kunden findet. Ferner bestehen Chancen in weiteren Akquisitionen außerhalb des Stamm-Versorgungsgebietes.

Das Thema Gaspreiswidersprüche wird die SWD auch zukünftig beschäftigen. Hinsichtlich des Verfahrens vor dem BGH wird ein positives Ergebnis erwartet. Es ist davon auszugehen, dass sich das Zahlungsverhalten der Kunden bei endgültiger Klärung verbessern wird.

Die derzeit stark schwankenden Energieeinkaufspreise und deren Weitergabe an die Kunden werden auch zukünftig vor dem Hintergrund der Widerspruchsfront seitens privater und kommunaler Endverbraucher im Fokus der geschäftspolitischen Aktivitäten im operativen und strategischen Bereich stehen.

Auf Basis der in 2007 aufgenommenen Signale zum Zustand des Abwasserkanalnetzes wird weiterhin ein hoher Sanierungsaufwand in diesem Bereich betrieben. Hierzu werden die festgestellten Mängel analysiert und danach prioritätsgebunden behoben. Dabei werden alle Maßnahmen weiterhin mit dem aus hydraulischen Gründen umzusetzenden Generalentwässerungsplan abgestimmt.

Die Planung für 2009 prognostiziert bei einem Rohergebnis von 29.649 T€, einem Zinsergebnis von -2.797 T€, einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 9.619 T€ und einem Beteiligungsergebnis von -1.578 T€ ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 6.491 T€. Das geplante negative Beteiligungsergebnis resultiert aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH. In 2009 sind Investitionen von 14.384 T€, Darlehensaufnahmen von 13.500 T€ und Darlehenstilgungen von 4.503 T€ vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2009 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; die Zahlungsfähigkeit der SWD wird in 2009 jederzeit gegeben sein.

BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 202516
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16. Juli 2008.
Gegenstand des Unternehmens:	Errichtung, Betreuung und Weiterentwicklung von kommunalen Bädern, einschließlich der dazugehörigen gesundheitsfördernden und sonstigen Einrichtungen.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	Stadtwerke Delmenhorst GmbH
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Im Jahr 2008 waren dies: Ratsherr Detlef Roß (Vorsitzender) Ratsherr Heinrich-Karl Albers (stellv. Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Ratsfrau Susanne Mittag Ratsherr Gerold Heidberg
Gesellschafterversammlung:	Die Stadt Delmenhorst wird vertreten durch den Oberbürgermeister und einen Ratsvertreter. Im Jahr 2008 waren dies: Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Ratsherr Detlef Roß

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage des Rumpfgeschäftsjahr 2008 ist aufgrund angefallener Verwaltungskosten von 8 T€ durch ein negatives Geschäftsergebnis von 8 T€ gekennzeichnet. Umsatzerlöse sind bislang noch nicht angefallen.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Delmenhorst GmbH wird der angefallene Verlust übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu verzeichnen ist.

Die Vermögenslage der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2008 weist bei langfristig gebundenem Vermögen von 56 T€ und Eigenkapital von 25 T€ in Höhe von 31 T€ keine fristenkongruente Finanzierung aus.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft ist bei auszahlungswirksamen Aufwendungen und Investitionen von 5 T€ durch eine Verminderung der liquiden Mittel von 25 T€ auf 20 T€ gekennzeichnet. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Rumpfgeschäftsjahr 2008 jederzeit gegeben.

Zur Finanzierung der Anfang 2008 zu zahlenden Liefer- und Leistungsverpflichtungen hat die Gesellschaft zur Zwischenfinanzierung ein Darlehen von der Stadtwerke Delmenhorst GmbH aufgenommen.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Der geplante Neubau des Freizeitbades, stellt für die Stadt einen wichtigen Faktor innerhalb der Infrastruktur dar. Aufgrund der Angebote zur Gesundheitspflege und zu sportlichen Aktivitäten gibt es die Möglichkeit zu einer gesundheitsorientierten Freizeitgestaltung. Auch für den Tourismusbereich stellt das Freizeit mit seinen attraktiven Angeboten einen bedeutsamen Werbefaktor dar.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		03.09.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Anlagen im Bau	56	60,9%	0	0,0%	56
Langfristig gebundenes Vermögen	56	60,9%	0	0,0%	56
Forderungen gegen Gesellschafter	6	6,5%	0	0,0%	6
Sonstige Vermögensgegenstände	10	10,9%	0	0,0%	10
Liquide Mittel	20	21,7%	25	100,0%	-5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	36	39,1%	25	100,0%	11
Bilanzsumme	92	100,0%	25	100,0%	67

Passivseite

	31.12.2008		03.09.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	27,2%	25	100,0%	0
Eigenkapital	25	27,2%	25	100,0%	0
Sonstige Rückstellungen	4	4,3%	0	0,0%	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	63	68,5%	0	0,0%	63
Kurzfristiges Fremdkapital	67	72,8%	0	0,0%	67
Bilanzsumme	92	100,0%	25	100,0%	67

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	
	T€	%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-100,0%
Betriebsergebnis	-8	-100,0%
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-8	-100,0%
Ergebnisübernahme	8	100,0%
Jahresergebnis	0	0,0%

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008
	<u>T€</u>
Bilanzsumme	92
Eigenkapital	25
Umsatzerlöse	0
Betriebsergebnis	-8
Cash Flow	0
Investitionen	56
Eigenkapitalquote	27,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Februar 2009 wurde zunächst ein Mitarbeiter in die Gesellschaft eingestellt, zwei weitere Mitarbeiter sollen folgen. Ihre Aufgabe wird vorrangig die Begleitung des Neubauprojektes sein.

Während der Bauphase liegen die Risiken naturgemäß in den Feldern Kostensteigerungen und technisches Risiko. Diesen Risiken wird mit diversen Projektgruppen begegnet.

Nach Abschluss der Bauphase und Übergang in den operativen Betrieb verbleiben die Betreiberrisiken. Diese Marktrisiken (Akzeptanz) und Betriebsrisiken (Kostenverlauf) sind ebenfalls bereits in der Bauphase im Augenmerk der Fachplaner und Projektgruppen.

Die Gesellschaft bewertet die Chancen sehr positiv, in der Bauphase durch Einplanung von Alleinstellungsmerkmalen den Grundstein für einen späteren Erfolg des Bades zu setzen.

Der Wirtschaftsplan 2009 sieht bei negativen Betriebsergebnis von 1.323 T€ und Zinsaufwendungen von 265 T€ ein negatives Ergebnis von 1.588 T€, das aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Delmenhorst GmbH übernommen wird, vor.

Der mittelfristige Finanzplan sieht bis 2011 Investitionen von rd. 20 Mio. € vor, die in voller Höhe kreditfinanziert werden sollen.

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH



Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140626
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13. Dezember 1999 in der Fassung vom 9. September 2008.
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung:</p> <p>Dienstleistungen zu erbringen im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Abfallentsorgung sowie der Straßenreinigung; insbesondere die Entsorgung von Abfällen und die Straßenreinigung durchzuführen sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten vorzunehmen.</p> <p>Die Gesellschaft kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen.</p> <p>Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere denen der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung, und der Bestimmungen dieses Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung dienlich erscheinen und sich an Unternehmen vergleichbarer Aufgabenstellung beteiligen.</p>
Stammkapital:	€ 100.000,00
Gesellschafter:	<p>Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr, Delmenhorst</p> <p>(Mit Wirkung zum 1. Juli 2008 hat die ehemalige Mitgesellschafterin Veolia Umweltservice Nord-West GmbH ihren 49 %igen Geschäftsanteil zu einem Kaufpreis von T€ 1.450 auf den VVD übertragen.)</p>
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none">- Geschäftsführung- Aufsichtsrat- Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat:	<p>Im Jahr 2008 waren dies:</p> <p>Mitglieder des Rates</p> <p>Ratsherr Heinz Stoffels (Vorsitzender) (seit 08.07.2008) Ratsherr Kurt Freimuth (Vorsitzender) (bis 08.07.2008) Ratsfrau Andrea Meyer-Garbe (stellv. Vorsitzende ab 06.10.2008) Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Ratsfrau Swantje Hartmann (bis 28.02.2008) Ratsfrau Hella Plehnert (ab 28.02.2008) Ratsherr Gerold Heidberg (bis 01.04.2008)</p>

Ratsherr Detlef Roß (ab 01.04.2008)
 Ratsherr Henning Suhrkamp (bis 20.05.2008)
 Ratsfrau Inge Böttcher (ab 20.05.2008)
 Ratsfrau Ingeborg Hübscher
 Ratsfrau Dorothea Stelljes-Szukalski
 Ratsherr Sascha Voigt

Mitglieder des ehemaligen Mitgesellschafters Veolia Umweltservice Nord-West GmbH

Herr Jürgen Rauen (stellv. Vorsitzender) (bis 08.09.2008)
 Herr Jan Lorenzen (bis 08.09.2008)
 Herr Marcus Neumann (bis 08.09.2008)
 Herr Jeff Lippert (bis 08.09.2008)
 Herr Roland Nolte (bis 08.09.2008)
 Herr Michael Schubert (bis 08.09.2008)

Arbeitnehmervertreter

Herr Bernd Leggewie
 Frau Tanja Rosemann

Gesellschafterversammlung: Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr wird vertreten durch den Oberbürgermeister und einen Ratsvertreter. Für die Vertretung des Oberbürgermeisters gilt § 111 Abs. 2 S. 2 NGO.
 Im Jahr 2008 waren dies:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp
 Ratsfrau Andrea Meyer-Garbe (ab 02.04.2008)
 Ratsherr Sascha Voigt (bis 02.04.2008)

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Lage der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist auch in 2008 weiterhin positiv zu beurteilen. Die Umsatz-, Materialaufwands- und Sachaufwandsentwicklung war in 2008 den Erwartungen entsprechend.

Umsatzerlöse

	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€
Müll	2.334	2.383	2.381	2.407
Papierkörbe, Parkplatz, Stellplatz	258	245	223	221
Diesel	133	156	157	123
Werkstatt	27	40	41	45
sonstige Erlöse	175	116	124	107
	<u>2.927</u>	<u>2.940</u>	<u>2.926</u>	<u>2.903</u>

Die in 2008 getätigten Investitionen von insgesamt 135 T€ entfallen mit 100 T€ auf eine Kehrsaugmaschine.

Im Jahr 2008 erfolgten nicht geplante aufwandswirksame Zuführungen zur Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen von 97 T€, die das Betriebsergebnis belasteten.

Besondere Kennzahlen

		<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Restabfall	Tonnen	12.932	9.108	9.124
Bioabfall	Tonnen	6.210	6.458	6.396
Sperrgut	Tonnen	1.857	2.004	2.184

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Sicherstellung der Abfallentsorgung und Straßenreinigung im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung im Bereich der Kreislaufwirtschaft.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>2.552</u>	<u>80,5%</u>	<u>2.578</u>	<u>82,0%</u>	<u>-26</u>
Langfristig gebundenes Vermögen	<u>2.552</u>	<u>80,5%</u>	<u>2.578</u>	<u>82,0%</u>	<u>-26</u>
Vorräte	28	0,9%	32	1,0%	-4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	0,9%	2	0,0%	25
Forderungen gegen Gesellschafter	266	8,3%	295	9,4%	-29
Sonstige Vermögensgegenstände	63	2,0%	6	0,2%	57
Liquide Mittel	206	6,5%	223	7,1%	-17
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>27</u>	<u>0,9%</u>	<u>9</u>	<u>0,3%</u>	<u>18</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen	<u>617</u>	<u>19,5%</u>	<u>567</u>	<u>18,0%</u>	<u>50</u>
Bilanzsumme	<u><u>3.169</u></u>	<u><u>100,0%</u></u>	<u><u>3.145</u></u>	<u><u>100,0%</u></u>	<u><u>24</u></u>

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	
Gezeichnetes Kapital	100	3,2%	100	3,2%	0
Gewinnrücklage	1.072	33,7%	818	26,0%	254
Bilanzgewinn	<u>328</u>	<u>10,4%</u>	<u>354</u>	<u>11,3%</u>	<u>-26</u>
Eigenkapital	<u>1.500</u>	<u>47,3%</u>	<u>1.272</u>	<u>40,5%</u>	<u>228</u>
Darlehen von Kreditinstituten	<u>1.422</u>	<u>44,9%</u>	<u>1.606</u>	<u>50,9%</u>	<u>-184</u>
Langfristiges Fremdkapital	<u>1.422</u>	<u>44,9%</u>	<u>1.606</u>	<u>50,9%</u>	<u>-184</u>
Steuerrückstellungen	0	0,0%	71	2,3%	-71
Sonstige Rückstellungen	141	4,5%	76	2,4%	65
Kurzfr. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	0	0,0%	0	0,0%	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	44	1,4%	52	1,7%	-8
Verbindlichkeiten geg. verbund. Unternehmen	7	0,2%	2	0,1%	5
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>55</u>	<u>1,7%</u>	<u>66</u>	<u>2,1%</u>	<u>-11</u>
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>247</u>	<u>7,8%</u>	<u>267</u>	<u>8,6%</u>	<u>-20</u>
Bilanzsumme	<u><u>3.169</u></u>	<u><u>100,0%</u></u>	<u><u>3.145</u></u>	<u><u>100,0%</u></u>	<u><u>24</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.927	94,9%	2.940	95,1%	-13
Sonstige betriebliche Erträge	157	5,1%	152	4,9%	5
Betriebsleistung	3.084	100,0%	3.092	100,0%	-8
Materialaufwand	-538	-17,4%	-542	-17,5%	4
Personalaufwand	-1.320	-42,8%	-1.171	-37,9%	-149
Abschreibungen	-161	-5,2%	-183	-5,9%	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-515	-16,7%	-516	-16,7%	1
Sonstige Steuern	-11	-0,4%	-12	-0,4%	1
Betriebsergebnis	539	17,5%	668	21,6%	-129
Zinserträge	6	0,2%	4	0,1%	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77	-2,5%	-87	-2,8%	10
Finanzergebnis	-71	-2,3%	-83	-2,7%	12
Neutrales Ergebnis	-1	0,0%	2	0,1%	-3
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	467	15,2%	587	19,0%	-120
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-139	-4,5%	-233	-7,5%	94
Jahresergebnis	328	10,7%	354	11,5%	-26

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.169	3.145	2.794	2.936	3.018
Eigenkapital	1.500	1.272	1.018	782	621
Umsatzerlöse	2.927	2.940	2.926	2.903	2.956
Betriebsergebnis	539	668	500	442	409
Cash Flow	489	537	490	476	412
Investitionen	135	384	40	313	865
Eigenkapitalquote	47,3%	40,5%	36,4%	26,6%	20,6%
Eigenkapitalrendite	21,9%	27,8%	26,6%	25,1%	21,4%
Umsatzrendite	11,2%	12,0%	9,3%	6,8%	4,5%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	38	36	37	37	38

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Hauptauftraggeber der Gesellschaft ist weiterhin die Stadt Delmenhorst. Das Vertragsverhältnis wurde zum 31.05.2010 von der Stadt gekündigt. Vor dem Hintergrund der Rekommunalisierung kann jedoch die Situation positiv beurteilt werden.

Die Planung für 2009 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 816 T€ bei einem Finanzergebnis von 72 T€ und Ertragssteuern von 223 T€ einen Jahresüberschuss von 521 T€. Investitionen sind in 2009 in Höhe von 255 T€ vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2009 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; der stichtagsbezogene Bestand an liquiden Mitteln wird sich erhöhen.

Parkhaus Delmenhorst Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140049
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13. März 1990 in der Fassung vom 24. April 2007
Gegenstand des Unternehmens:	Die Errichtung eines Parkhauses im Stadtzentrum von Delmenhorst sowie dessen Verpachtung an einen Betriebsunternehmen. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Die Gesellschaft darf alle erforderlichen Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.
Stammkapital:	€ 51.129,19
Gesellschafter:	Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Hans-Ulrich Salmen, Delmenhorst. Herr Salmen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Gesellschafterversammlung:	Ratsherr Jürgen Lampe (Vorsitzender) Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp Ratsherr Detlef Roß

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Lage der Parkhaus Delmenhorst GmbH ist weiterhin als schwierig zu bezeichnen. Wie im Vorjahr ist im Geschäftsjahr 2008 ein negatives Ergebnis, insbesondere wegen hoher Instandhaltungsaufwendungen angefallen.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit dem Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird der angefallene Verlust übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu verzeichnen ist.

Besondere Kennzahlen

		2008	2007	2006	2005	2004
Kurzzeitparker	Zahl	70.648	77.039	78.789	82.098	82.288
Jahres- und Monatskarten	Zahl	1.587	1.558	1.513	1.581	1.832
Dauerparker (monatlich)	Zahl	97	98	98	98	95

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Durch die Schaffung und Bereitstellung von ausreichenden überdachtem Parkraum im Innenstadtbereich, insbesondere auch unter stadtentwicklungspolitischen Aspekten, trägt die Gesellschaft zur Verbesserung der Park- und Verkehrsverhältnisse im Innenstadtbereich bei.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	90	20,0%	91	19,7%	-1
Langfristig gebundenes Vermögen	90	20,0%	91	19,7%	-1
Forderungen gegen Gesellschafter	300	66,5%	264	57,1%	36
Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,4%	3	0,7%	-1
Liquide Mittel	59	13,1%	104	22,5%	-45
Kurzfristig gebundenes Vermögen	361	80,0%	371	80,3%	-10
Bilanzsumme	451	100,0%	462	100,0%	-11

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	51	11,3%	51	11,0%	0
Kapitalrücklage	361	80,0%	361	78,1%	0
Verlustvortrag	-21	-4,7%	-21	-4,5%	0
Eigenkapital	391	86,6%	391	84,6%	0
Sonstige Rückstellungen	3	0,7%	3	0,6%	0
Verbindlichkeiten geg. verbund. Unternehmen	12	2,7%	12	2,6%	0
Sonstige Verbindlichkeiten	12	2,7%	16	3,5%	-4
Rechnungsabgrenzungsposten	33	7,3%	40	8,7%	-7
Kurzfristiges Fremdkapital	60	13,4%	71	15,4%	-11
Bilanzsumme	451	100,0%	462	100,0%	-11

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	211	100,0%	201	100,0%	10
Betriebsleistung	211	100,0%	201	100,0%	10
Personalaufwand	-64	-30,3%	-66	-32,8%	2
Abschreibungen	-5	-2,4%	-6	-3,0%	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177	-83,9%	-180	-89,6%	3
Sonstige Steuern	-11	-5,2%	-11	-5,5%	0
Betriebsergebnis	-46	-21,8%	-62	-30,9%	16
Zinserträge	2	0,9%	4	2,0%	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-2,8%	-6	-3,0%	0
Finanzergebnis	-4	-1,9%	-2	-1,0%	-2
Neutrales Ergebnis	0	0,0%	0	0,0%	0
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-50	-23,7%	-64	-31,9%	14
Ergebnisübernahme / Ergebnisabführung	50	23,7%	64	31,9%	-14
Jahresergebnis	0	0,0%	0	0,0%	0

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	451	462	426	463	507
Eigenkapital	391	391	391	391	391
Umsatzerlöse	211	201	212	214	215
Betriebsergebnis	-46	-62	60	34	-25
Cash Flow	-45	-59	63	28	-15
Investitionen	4	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	86,6%	84,6%	91,8%	84,5%	77,1%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	2	2	2	3	4

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die zukünftige wirtschaftliche Lage der Parkhaus Delmenhorst ist weiterhin als schwierig zu beurteilen. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Parkmöglichkeiten in der Nähe des Parkhauses sowie der hohe Instandhaltungsbedarf werden sich weiterhin negativ auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Unter diesen Rahmenbedingungen wird das Parkhaus langfristig nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Die Planung für 2009 prognostiziert bei Umsatzerlösen von 210 T€, Instandhaltungsaufwendungen von 45 T€ und übrigen Aufwendungen von 89 T€ ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung von 76 T€. Wesentliche Investitionen sind in 2009 nicht vorgesehen. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2009 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; der stichtagsbezogene Bestand an liquiden Mitteln wird sich erhöhen.

Delbus GmbH & Co. KG**Rechtliche Verhältnisse**

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140732

Gesellschaftsvertrag: Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 29. August 2003.

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Kraftfahrzeugen. Die Gesellschaft ist ferner zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen.

Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Die Gesellschaft ist auch zur anderweitigen Nutzung und Verwertung ihres Grundvermögens berechtigt, soweit es für betriebliche Zwecke nicht erforderlich ist.

Kapital / Gesellschafter: Die Kapitalanteile wurden zum 31.12.2008 wie folgt gehalten:

	Einlage		Stimmrecht
	€	%	%
Komplementärkapital			
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	0,00	0,00%	0,00%
Kommanditkapital			
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr			
Delmenhorst (VVD)	940.000,00	94,00%	49,00%
Bremer Straßenbahn AG (BSAG)	60.000,00	6,00%	51,00%
	<u>1.000.000,00</u>	<u>100,00%</u>	<u>100,00%</u>

In der Gesellschafterversammlung am 10.12.2003 wurde beschlossen, das Kommanditkapital der Gesellschaft um T€ 974 gegen Bareinlage zu erhöhen. Die Einzahlung der Pflichteinlage steht noch aus.

Aufteilung der Gewinne / Verluste:

Die Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH nimmt an einem Verlust nicht teil. Ein Verlust ist auf die Gesellschafter grundsätzlich im Verhältnis 49 % zu Lasten des VVD und 51 % zu Lasten der BSAG aufzuteilen. Der von der BSAG zu übernehmende Verlust wird jedoch der Höhe nach begrenzt auf den Betrag, den die Stadtgemeinde Bremen an Zinsen für ein von der BSAG der Gesellschaft gewährtes verzinsliche Darlehen von T€ 1.892 erstattet. Dies entspricht einer Verlustübernahme durch die BSAG von T€ 104. Der übersteigende Verlust wird von der VVD getragen.

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer der Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH ist:

Herr Carsten Hoffmann, Delmenhorst. Herr Hoffmann ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Im Jahr 2008 waren dies:

Mitglieder des Rates

Ratsherr Manfred Bosak (Vorsitzender)
 Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne
 Ratsfrau Ingeborg Hübscher (bis 02.10.2008)
 Ratsherr Gerold Heidberg (ab 02.10.2008)
 Ratsherr Hermann Thölstedt

Mitglieder des Mitgesellschafters Bremer Straßenbahn AG

Herr Volker Arndt
 Herr Georg Drechsler
 Herr Michael Hünig
 Herr Uwe Szerbakowski

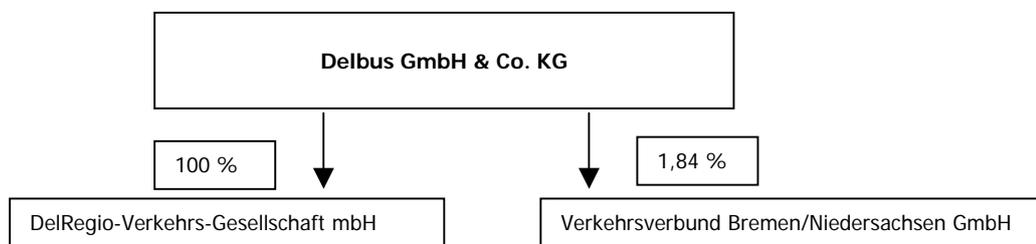
Arbeitnehmervertreter

Herr Heinz Fangmann (stellv. Vorsitzender)
 Herr Michael Haar
 Herr Karl-Heinz Kleine
 Herr Peter Rickert

Gesellschafterversammlung: Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr wird vertreten durch den Oberbürgermeister. Für die Vertretung des Oberbürgermeisters gilt § 111 Abs. 2 S. 2 NGO. Im Jahr 2008 war dies:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp

Beteiligungsverhältnisse



Lage der Gesellschaft

Die Kostenunterdeckung konnte im Geschäftsjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um 6 T€ auf 2.175 T€ verringert werden.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist auf die erfolgte Fahrpreiserhöhung zurückzuführen. Bei gegenüber dem Vorjahr inkl. Finanzierungsbeitrag und Ausgleichszahlungen gem. § 148 SGB IX um 71 T€ (3,1%)

gestiegenen Fahrgeldeinnahmen wurden die Erträge aus Schülerbeförderungen gegenüber dem Vorjahr um 2 T€ (1,1%) gesteigert.

Umsatzerlöse

	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€	2004 T€
Linienverkehr	2.450	2.379	2.373	2.252	2.164
Schülerverkehr nach der Freistellungsverordnung	147	145	137	138	111
Gelegenheitsverkehr	5	6	14	8	5
Verkehrsmittelwerbung	62	57	48	56	60
Andere Umsatzerlöse	4	9	2	5	1
	<u>2.668</u>	<u>2.596</u>	<u>2.574</u>	<u>2.459</u>	<u>2.341</u>

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft im Wesentlichen Investitionen für drei Linienbusse (619 T€) vorgenommen. Bei den Ende Dezember 2008 gelieferten Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzinvestitionen.

Für das Jahr 2009 ist die Beschaffung von zwei weiteren Bussen mit einem Investitionsvolumen von rund 420 T€ zur weiteren Modernisierung des Fuhrparks geplant.

Die Personalkosten konnten insbesondere aufgrund der Verringerung des durchschnittlichen Personalbestandes gegenüber dem Vorjahr von 61 auf 57 Personen um 236 T€ (9,3%) gesenkt werden. Die erzielte Kostenersparnis wird teilweise durch die Steigerung der Aufwendungen aus Personalgestellung durch das Tochterunternehmen DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH um 131 T€ (17,4%) neutralisiert.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Stadt Delmenhorst ist als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gemäß Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) gesetzlich für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr in Delmenhorst zuständig. Zur Erfüllung dieser Aufgabe und zur Sicherung einer ausreichenden Qualität des ÖPNV bedient sich die Stadt Delmenhorst der Delbus GmbH & Co. KG.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Ausstehende Einlagen	974	12,0%	974	13,4%	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0,1%	5	0,0%	-1
Sachanlagen	3.827	47,1%	3.560	48,9%	267
Finanzanlagen	27	0,3%	27	0,4%	0
Langfristig gebundenes Vermögen	<u>4.832</u>	<u>59,5%</u>	<u>4.566</u>	<u>62,7%</u>	<u>266</u>
Vorräte	92	1,2%	90	1,0%	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84	1,0%	73	1,0%	11
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige Forderungen	270	3,3%	183	3,0%	87
Liquide Mittel	2.827	34,8%	2.359	32,0%	468
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0,2%	11	0,0%	1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	<u>3.285</u>	<u>40,5%</u>	<u>2.716</u>	<u>37,3%</u>	<u>569</u>
Bilanzsumme	<u>8.117</u>	<u>100,0%</u>	<u>7.282</u>	<u>100,0%</u>	<u>835</u>

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	1.000	12,3%	1.000	13,7%	0
Auf das Kommanditkap. Entf. Verlustanteile	-853	-10,5%	-860	-11,0%	7
Eigenkapital	147	1,8%	140	2,7%	7
Gesellschafterdarlehen	3.144	38,8%	3.144	43,2%	0
Rückstellungen für Pensionen	2.340	28,8%	2.297	31,5%	43
Andere langfristige Rückstellungen	710	8,7%	786	10,8%	-76
Langfristiges Fremdkapital	6.194	76,3%	6.227	85,5%	-33
Sonstige Rückstellungen	380	4,7%	315	4,3%	65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	875	10,8%	123	1,7%	752
Verbindlichk. Gegenüber verb. Unternehmen	81	1,0%	61	0,8%	20
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	125	1,5%	110	1,0%	15
Verbindlichk. Gegenüber Beteiligungs G.	46	0,6%	2	0,0%	44
Sonstige Verbindlichkeiten	242	3,0%	277	4,0%	-35
Rechnungsabgrenzungsposten	27	0,3%	27	0,0%	0
Kurzfristiges Fremdkapital	1.776	21,9%	915	11,8%	861
Bilanzsumme	8.117	100,0%	7.282	100,0%	835

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.668	94,8%	2.596	94,0%	72
Andere aktivierte Eigenleistungen	3	0,1%	12	0,4%	-9
Sonstige betriebliche Erträge	143	5,1%	155	5,6%	-12
Gesamtleistung	2.814	100,0%	2.763	100,0%	51
Materialaufwand	-1.930	-68,6%	-1.664	-60,0%	-266
Rohergebnis	884	31,4%	1.099	40,0%	-215
Personalaufwand	-2.298	-81,6%	-2.533	-92,0%	235
Abschreibungen	-370	-13,1%	-299	-11,0%	-71
Übrige betriebliche Aufwendungen	-447	-16,0%	-422	-15,0%	-25
Sonstige Steuern	-6	-0,2%	-5	0,0%	-1
Betriebliche Aufwendungen	-3.121	-110,9%	-3.259	-118,0%	138
Betriebsergebnis	-2.237	-79,5%	-2.160	-78,0%	-77
Zinserträge	75		92		-17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141		-141		0
Finanzergebnis	-66		-49		-17
Beteiligungsergebnis	47		46		1
Neutrales Ergebnis	81		-18		99
Jahresergebnis	-2.175		-2.181		6

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	8.117	7.282	7.065	7.233	6.967
Eigenkapital	147	140	103	77	3
Umsatzerlöse	2.668	2.596	2.574	2.459	2.341
Betriebsergebnis	-2.237	-2.160	-2.383	-2.432	-2.778
Cash Flow	-1.727	-1.727	-2.009	-2.135	-2.508
Investitionen	636	1.229	551	394	423
Eigenkapitalquote	1,8%	1,9%	1,5%	1,1%	0,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	57	61	64	69	71

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Die Erfolgsplanung geht für das Geschäftsjahr 2009 von einer Kostenunterdeckung in Höhe von 2.379 T€ aus und nimmt auch für 2010 eine Kostenunterdeckung an.

Die Delbus GmbH & Co. KG stellt sich seit langem mit einem umfassenden Restrukturierungsprogramm auf die Liberalisierung des ÖPNV-Marktes ein. Die zahlreichen Maßnahmen haben dazu geführt, dass jetzt zum neunten Mal in Folge das Defizit verringert werden konnte.

Hierzu zählt insbesondere der zum 1. April 2005 abgeschlossene Tarifvertrag, welcher zu einer deutlichen Absenkung der Personalkosten geführt hat.

Mit der Stadt Delmenhorst wurde im Mai 2005 ein Kontrakt geschlossen. Der Kontrakt wurde am 19. April 2007 durch eine formale Betrauungsvereinbarung konkretisiert. Beide Papiere sehen vor, unter den derzeit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die Delbus GmbH & Co. KG bis zum Jahr 2015 mit der Erbringung der ÖPNV-Leistungen in Delmenhorst zu betrauen. Wie schon in den Jahren zuvor, ist es auch in 2008 gelungen, die vereinbarten Kostensätze einzuhalten und damit die Betrauungsvereinbarung sicher zu erfüllen. Hiervon wird auch für die Folgejahre ausgegangen.

Grundsätzlich bestehen für die Delbus GmbH & Co. KG Zinsänderungs-, Liquiditäts- und Ausfallrisiken. Fremdwährungsrisiken ist die Gesellschaft nicht ausgesetzt. Das Zinsänderungsrisiko aus den langfristigen Gesellschaftsdarlehen wird durch fristkongruente Zinsfestschreibungen kompensiert. Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und damit der Liquiditätsbedarf wird maßgeblich durch im Gesellschaftsvertrag vereinbarte, unterjährige Abschlagszahlungen zum Ausgleich der Verlustvortragskonten gedeckt. Für Ausfallrisiken von Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusammengefasst sind die Risiken aus Finanzinstrumenten für die Delbus GmbH & Co. KG als gering einzustufen.

DelRegio-Verkehrs-Gesellschaft mbH (DelRegio)

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140608
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22. April 1999
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb eines Verkehrsunternehmens, insbesondere die Planung, Organisation und Durchführung von Linienverkehr mit Kraft und / oder Schienenfahrzeugen sowie die Durchführung von Fernlinien, von Ausflugs- und Reiseverkehr und die Vermittlung von Reisen. Das Unternehmen kann andere Gebietskörperschaften, Verkehrsbetriebe, Verkehrsverbände und Zweckverbände in Bezug auf Verkehre beraten. Weiterhin kann das Unternehmen den Handel mit Kfz-Ersatzteilen, den Handel mit Kraft- und Schmierstoffen sowie Werkstatt- und Dienstleistungen für andere Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zum Gegenstand haben, soweit diese Tätigkeiten von untergeordneter Bedeutung sind.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	Delbus GmbH & Co. KG
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Carsten Hoffmann, Delmenhorst. Herr Hoffmann ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Im Jahr 2008 waren dies: Mitglieder des Rates Ratsherr Manfred Bosak (Vorsitzender) Bürgermeister Hermann Thölstedt Mitglied der Bremer Straßenbahn AG Herr Michael Hünig Arbeitnehmervertreter Herr Heinz Fangmann (stellv. Vorsitzender) Herr Karl-Heinz Kleine Herr Ingo Logemann
Gesellschafterversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Insgesamt konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 132 T€ auf 886 T€ gesteigert werden. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr.

Der Personalaufwand erhöhte sich dementsprechend um 128 T€ auf 829 T€.

Gemäß dem abgeschlossenen Organvertrag mit Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevereinbarung wird der Jahresüberschuss von 47 T€ an die Delbus GmbH & Co. KG abgeführt.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Erbringung von Personalgestellungen, insbesondere für die Delbus GmbH & Co. KG und dient damit der wirtschaftlichen Erbringung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80	69,0%	61	59,0%	19
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0%	1	0,0%	-1
Liquide Mittel	36	31,0%	42	41,0%	-6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	116	100,0%	104	100,0%	12
Bilanzsumme	116	100,0%	104	100,0%	12

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	21,6%	25	24,0%	0
Eigenkapital	25	21,6%	25	24,0%	0
Sonstige Rückstellungen	40	34,4%	30	29,0%	10
Sonstige Verbindlichkeiten	51	44,0%	49	47,0%	2
Kurzfristiges Fremdkapital	91	78,4%	79	76,0%	12
Bilanzsumme	116	100,0%	104	100,0%	12

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	886	99,1%	754	98,4%	132
Sonstige betriebliche Erträge	8	0,9%	12	1,6%	-4
Betriebs- / Gesamtleistung	894	100,0%	766	100,0%	128
Materialaufwand	-2	-0,2%	-3	0,0%	1
Personalaufwand	-829	-92,8%	-701	-91,0%	-128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-2,0%	-16	-2,0%	-2
Betriebliche Aufwendungen	-849	-95,0%	-720	-93,0%	-129
Betriebsergebnis	45	5,0%	46	7,0%	-1
Periodenfremdes Ergebnis	2		0	0,0%	2
Ergebnisabführung	-47		-46		-1
Jahresergebnis	0		0		0

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	116	104	92	79	71
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Umsatzerlöse	886	754	729	576	512
Betriebsergebnis	45	46	14	26	26
Cash Flow	40	79	-59	88	2
Eigenkapitalquote	21,6%	24,0%	27,2%	31,7%	35,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	28	26	24	18	

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Künftig wird sich die Gesellschaft auch weiterhin um zusätzliche Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Region Bremen/Delmenhorst bemühen.

Mögliche bestandsgefährdende Risiken bestehen in folgenden Bereichen:

- Kündigung des Dienstleistungsvertrages durch die Delbus GmbH & Co. KG.
- Durch Liberalisierung im ÖPNV kann es bei der Delbus GmbH & Co. KG, die der einzige Auftraggeber der Gesellschaft ist, zum Verlust von Konzessionen kommen.

Mit der Betrauungsvereinbarung vom 19. April 2007 hat die Stadt Delmenhorst der Delbus GmbH & Co. KG die Konzessionen für den Busverkehr bis zum 31. Mai 2015 erteilt. Für den Fall, dass die Delbus die darin vereinbarten Ziele nicht erfüllen sollte, endet die Betrauung zum Ende des zweiten auf die Überschreitung folgenden Jahres. Dies gilt jedoch nicht, soweit die Gesellschaft ihre Ziele in den Vorjahren übererfüllt hat oder wenn erfolgreich Maßnahmen zur Erfüllung der Ziele eingeleitet werden.

Bislang hat die Delbus GmbH & Co. KG ihre Ziele erfüllt. Dies wird auch in Zukunft geplant.

Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH

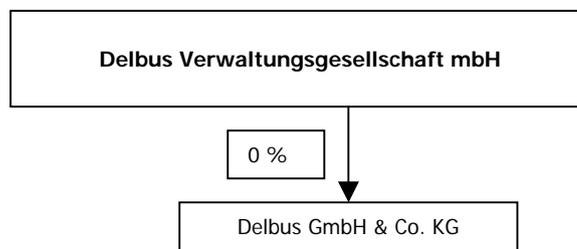
Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141414
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29. August 2003
Gegenstand des Unternehmens:	Die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Bremer Straßenbahn AG (BSAG)	12.750,00	51,00%
Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst	12.250,00	49,00%
	<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Carsten Hoffmann, Delmenhorst. Herr Hoffmann ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Gesellschaftsversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp

Beteiligungsverhältnisse



Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft erhält für ihre Tätigkeit als Komplementärin T€ 3, die in gleicher Höhe für Personalgestaltung aufgewendet werden.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH besteht in der Geschäftsführung der Delbus GmbH & Co. KG.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,0%	2	8,0%	-2
Liquide Mittel	25	100,0%	23	92,0%	2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	25	100,0%	25	100,0%	0
Bilanzsumme	25	100,0%	25	100,0%	0

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	100,0%	25	100,0%	0
Eigenkapital	25	100,0%	25	100,0%	0
Bilanzsumme	25	100,0%	25	100,0%	0

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	3	100,0%	3	100,0%	0
Gesamtleistung	3	100,0%	3	100,0%	0
Personalaufwand	-3	-100,0%	-3	-100,0%	0
Betriebliche Aufwendungen	-3	-100,0%	-3	-100,0%	0
Betriebs- / Jahresergebnis	0	0,0%	0	0,0%	0

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	25	25	25	25	25
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

Klinikum Delmenhorst gGmbH



Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141650
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 29. April 2005 in der Fassung vom 14. Dezember 2005
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung durch das Betreiben der Städtischen Kliniken Delmenhorst. Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des durch den niedersächsischen Landes-Krankenhausplan festgelegten Versorgungsauftrages sicherzustellen. Die Gesellschaft setzt den auf der Grundlage des sechsten Teils der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung und der von der Stadt Delmenhorst erlassenen Betriebssatzung vom 17. November 1998, zuletzt geändert am 9. Juli 2003, errichteten Eigenbetrieb "Städtische Kliniken Delmenhorst" fort.</p> <p>Das von der Gesellschaft geführte Krankenhaus ist so zu betreiben, dass es Zweckbetrieb im Sinne der jeweiligen Fassung des § 67 der Abgabenordnung oder der abgaberechtlichen Bestimmung ist, die etwa an die Stelle des § 67 Abgabenordnung tritt.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gemeinnützige Krankenhäuser, Abteilungen und medizinische Dienste zu betreiben sowie sich an anderen Unternehmen und Institutionen zu beteiligen, sofern dies der Förderung des Gegenstandes der Gesellschaft dienlich ist und die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft (§ 3) nicht beeinträchtigt.</p>
Stammkapital:	€ 3.000.000,00
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none">- Geschäftsführung- Aufsichtsrat- Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	<p>Herr Rudolf-Johannes Mintrop-Westheuser, Oldenburg. Herr Mintrop-Westheuser ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p> <p>Ab dem 01.01.2009 ist Herr Dr. Stremmel als zweiter Geschäftsführer hinzugekommen.</p>
Aufsichtsrat:	Im Jahr 2008 waren dies:

Mitglieder des Rates:

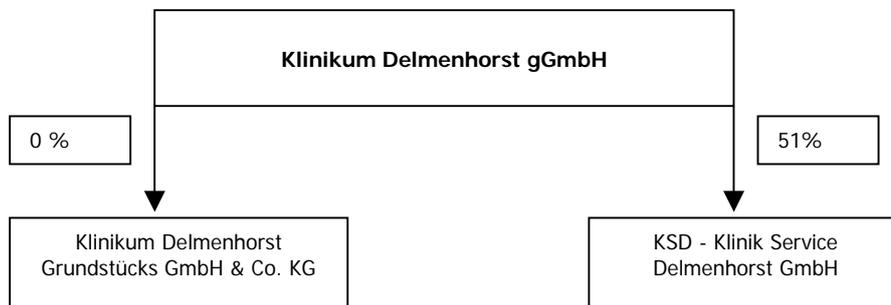
Ratsherr Gerjet Boom (Vorsitzender)
 Ratsfrau Gerlinde Wilms (stellv. Vorsitzende)
 Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne
 Ratsfrau Antje Beilemann
 Ratsherr Kurt Freimuth (bis 08.07.2008)
 Herr Rainer Windmann (ab 08.07.2008)
 Ratsherr Murat Kalmis

Arbeitnehmervertreter:

Herr Arthur Harms
 Herr Helmut Klöpping
 Frau Elke Leupacher

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung besteht aus drei Personen, die die Stadt Delmenhorst bestellt. Es gilt § 111 NGO.
 Im Jahr 2008 waren dies:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp
 Ratsfrau Antje Beilemann
 Ratsherr Dr. Michael Adam

Beteiligungsverhältnisse**Lage der Gesellschaft**

Das Klinikum kalkulierte in der Budgetplanung mit einer Fallzahl (DRG-Abrechnungsfälle) von 11.700. Dieses war eine Steigerung gegenüber dem Vorjahres-Ist-Ergebnis von 228 Fällen. Grund hierfür war u.a. die Neubesetzung der Chefarztstelle in der Klinik für Innere Medizin sowie der Urologie und die Einrichtung einer Palliativstation. Die positive Ausrichtung in den Planzahlen bestätigte sich auch durch die Ist-Fallzahl von 11.838, sodass gegenüber der Planung 138 Fälle mehr erzielt wurden. Die geplante effektive Bewertungsrelation aller Fälle von 0,940 konnte nicht erreicht werden, es wurde ein Wert von 0,920 erzielt. Die Mehrfälle konnten die Senkung des CMI-Wertes nicht ausgleichen, so dass am Ende ca. 110 CM-Punkte gegenüber der Vereinbarung (11.000 CM-Punkte) fehlten. Diese Mindereinnahmen konnten durch Mehreinnahmen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Dass es trotzdem zu einem negativen Jahresergebnis gekommen ist, hängt mit einer überraschenden Nachforderung der VBL in Höhe von 482 T€ für die Jahre 2007 und 2008 zusammen. Im Jahre 2006 wurde der Gesellschaft mitgeteilt, dass das Klinikum kein Sanierungsgeld an die VBL zu leisten hat. Z.Zt. werden Gespräche mit der VBL geführt. Es bleibt abzuwarten, ob diese Abrechnungen wieder zurückgenommen werden.

Am 01.06.2008 konnte die Palliativstation mit 8 stationären Betten ihren Betrieb aufnehmen.

Besondere Kennzahlen

		<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Planbetten	Anzahl	272	272	272	287
Auslastung	%	79,8%	81,6%	80,2%	74,8%
DRG-Fälle (vereinbart)		11.700	11.450	11.350	12.000
DRG-Fälle (erzielt)		11.838	11.472	11.386	11.297
CMI (vereinbart)		0,940	0,934	0,905	0,906
CMI (erzielt)		0,918	0,943	0,920	0,904

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Klinikum Delmenhorst gGmbH ist anstelle der Stadt Delmenhorst Trägerin kommunaler Aufgaben im Krankenhauswesen. Sie stellt somit die Versorgung der Bevölkerung von Delmenhorst mit Krankenhaus und sonstigen Leistungen sicher. Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft orientiert sich dabei hinsichtlich Art und Umfang ihrer Leistungen an den Bestimmungen des Krankenhausplanes des Landes Niedersachsen.

Bilanz**Aktivseite**

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	29.859	80,5%	30.864	82,6%	-1.005
Finanzanlagen	13	0,0%	13	0,0%	0
Langfristig gebundenes Vermögen	<u>29.872</u>	<u>80,5%</u>	<u>30.877</u>	<u>82,6%</u>	<u>-1.005</u>
Vorräte	1.376	3,7%	1.466	3,9%	-90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.199	14,0%	4.320	11,6%	879
Forderungen gegen Gesellschafter	8	0,0%	221	0,6%	-213
Ford. nach d. Krankenhausfinanzierungsrecht	268	0,8%	220	0,6%	48
Sonstige Vermögensgegenstände	112	0,3%	7	0,0%	105
Liquide Mittel	225	0,6%	222	0,6%	3
Rechnungsabgrenzungsposten	32	0,1%	40	0,1%	-8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	<u>7.220</u>	<u>19,5%</u>	<u>6.496</u>	<u>17,4%</u>	<u>724</u>
Bilanzsumme	<u>37.092</u>	<u>100,0%</u>	<u>37.373</u>	<u>100,0%</u>	<u>-281</u>

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	3.000	8,8%	3.000	8,0%	0
Kapitalrücklage	3.500	9,3%	3.500	9,4%	0
Bilanzverlust	-2.814	-7,6%	-2.231	-6,0%	-583
Eigenkapital	3.686	10,5%	4.269	11,4%	-583
Ausgleichsposten	-1.866	-5,0%	-1.866	-5,0%	0
Eigenkapital im weiteren Sinne	1.820	5,5%	2.403	6,4%	-583
Sonderposten / Ausgleichsposten	21.145	57,0%	21.049	56,3%	96
Darlehen von Kreditinstituten	986	2,6%	1.062	2,8%	-76
Langfristiges Fremdkapital	22.131	59,6%	22.111	59,1%	20
Sonstige Rückstellungen	4.050	10,9%	5.103	13,7%	-1.053
Kurzfr. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	6.071	16,3%	3.545	9,5%	2.526
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	1.260	3,4%	1.855	5,0%	-595
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	329	0,7%	288	0,8%	41
Verb. nach d. Krankenhausfinanzierungsrecht	794	2,0%	1.465	3,9%	-671
Übrige Verbindlichkeiten	634	1,6%	602	1,6%	32
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,0%	1	0,0%	2
Kurzfristiges Fremdkapital	13.141	34,9%	12.859	34,5%	282
Bilanzsumme	37.092	100,0%	37.373	100,0%	-281

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stationäre Erlöse	31.968	0,0%	31.009	91,2%	959
Übrige Betriebserträge	3.594	0,0%	2.993	8,8%	601
Gesamtleistung	35.562	0,0%	34.002	100,0%	1.560
Personalaufwand	-24.636	0,0%	-23.658	-69,6%	-978
Materialaufwand	-7.852	0,0%	-7.608	-22,4%	-244
Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.945	0,0%	-2.766	-8,1%	-179
Betriebliche Aufwendungen	-35.433	0,0%	-34.032	-100,1%	-1.401
Betriebsergebnis	129	0,0%	-30	-0,1%	159
Erträge aus Zuwendungen / Auflösung					
Sonderposten	2.914	0,0%	5.807	17,1%	-2.893
Aufwendungen aus der Zuführung zu					
Sonderposten	-1.439	0,0%	-4.680	-13,8%	3.241
Abschreibungen	-1.605	0,0%	-1.362	-4,0%	-243
Investitionsergebnis	-130	0,0%	-235	-0,7%	105
Zinserträge	13	0,0%	6	0,0%	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-276	0,0%	-170	-0,5%	-106
Finanzergebnis	-263	0,0%	-164	-0,5%	-99
Neutrale Erträge	264	0,0%	41	0,1%	223
Neutrale Aufwendungen	-533	0,0%	-78	-0,2%	-455
Neutrales Ergebnis	-269	0,0%	-37	-0,1%	-232
Steuern	-49	0,0%	-6	0,0%	-43
Jahresergebnis	-582	0,0%	-472	-1,4%	-110

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme *)	38.958	39.239	34.708	33.850
Eigenkapital **)	3.686	4.269	4.741	5.011
Stationäre Erlöse	31.968	31.009	30.168	31.114
Betriebsergebnis	129	-30	201	-1.257
Cash Flow	-439	-274	-40	-1.278
Investitionen	1.784	5.080	2.635	2.732
Eigenkapitalquote	9,5%	10,9%	13,7%	14,8%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	413	420	411	440

*) ohne passiver Absetzung des Ausgleichsposten nach dem KHG

***) im engeren Sinne

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der weiter verfolgte Weg zur Konsolidierung war erfolgreich. Die Unternehmenspolitik besteht u.a. darin, durch Vertiefung und Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums zu expandieren und damit die Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Leistungserbringung weiter zu erhöhen sowie die Attraktivität des Klinikums für unsere Patienten zu steigern.

Für das Geschäftsjahr 2009 ist ein ausgeglichenes Ergebnis schwer zu erreichen, da die kumulierten Belastungen aus der überraschenden Konvergenzverlängerung um ein Jahr durch den Gesetzgeber, aus der bisher nicht nachvollziehbaren VBL-Sanierungsgeld-Forderung und der hohen Tarifsteigerung von rd. 5 %, die im Budget nur zur Hälfte berücksichtigt wird, sehr hoch sein werden. Es sind Erlöse von 36.382 T€ eingeplant. Grundlage hierfür die Leistungszahlen aus dem vereinbarten Budget 2008 (Fallzahl: 11.700, CM-Punkte: 11.000). Aufgrund der vorstehenden Begründungen wurde im Wirtschaftsplan 2009 ein Fehlbetrag von 600 T€ veranschlagt.

Bei einer maßvollen Tarifpolitik bei den Personalkosten und einer Verbesserung der Erlöse (Anhebung des landesweiten Basisfallwertes, Wegfall der Konvergenzphase, Leistungssteigerung) wird für das Geschäftsjahr 2010 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

An Investitionen ist die Verlagerung der Kinderklinik in den neuen Bettentrakt für 2009 vorgesehen. Hierfür wurde im Investitions- und Finanzplan ein Betrag von 2.940 T€ veranschlagt. Finanziert wird diese Maßnahme zum größten Teil aus Landesmitteln. Die Maßnahme setzt sich zusammen aus dem Ausbau des Dachgeschosses im Bettentrakt und die notwendigen Verschiebungen von anderen Funktionsstellen in andere Bereiche des Haupthauses. Mit der Beendigung dieser umfangreichen Maßnahme wird im Jahr 2010 gerechnet.

Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRA 200875
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 24. April 2007
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinikum Delmenhorst gGmbH nutzt. Die Gesellschaft wird der Klinikum Delmenhorst gGmbH die Grundstücke nebst Gebäuden, die ihre einzige Kommanditistin, die Stadt Delmenhorst, ihr im Wege der Sacheinlage zu Eigentum überträgt, zur Nutzung überlassen.
Kapital / Gesellschafter:	Die Kapitalanteile stellen sich wie folgt dar:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Klinikum Delmenhorst gGmbH	0,00	0,00%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	45.000,00	100,00%
	<u>45.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Klinikum Delmenhorst gGmbH, Delmenhorst vertreten durch den Geschäftsführer Herr Rudolf Mintrop-Westheuser
Gesellschafterversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender) Ratsfrau Antje Beilemann Ratsherr Dr. Michael Adam

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Die Nutzung des Grundbesitzes und der aufstehenden Gebäude ist durch einen langfristigen Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG (zivilrechtlicher Eigentümer) und der Klinikum Delmenhorst gGmbH (wirtschaftlicher Eigentümer) geregelt. Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen erfolgen zu Lasten des Nutzers und wirtschaftlichen Eigentümers.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Erlöse erzielt. Die Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt € 8.817,00 und betrafen überwiegend Kosten für die Eintragung als Eigentümer beim Grundbuchamt Delmenhorst.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinikum Delmenhorst gGmbH nutzt. Darüber hinaus diene die Klinikum Delmenhorst Grundstücks GmbH & Co. KG im Rahmen der Gründung der Klinikum Delmenhorst gGmbH zur steuerlichen Optimierung und trägt damit zum wirtschaftlichen Betrieb des Klinikums bei.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Liquide Mittel	16	100,0%	25	100,0%	-9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	16	100,0%	25	100,0%	-9
Bilanzsumme	16	100,0%	25	100,0%	-9

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	45	281,3%	45	180,0%	0
Verlustvortrag	-20	-125,0%	0	0,0%	-20
Jahresfehlbetrag	-9	-56,3%	-20	-80,0%	11
Eigenkapital	16	100,0%	25	100,0%	-9
Bilanzsumme	16	100,0%	25	100,0%	-9

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Personalaufwand	-1	11,1%	-1	5,0%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	88,9%	-19	95,0%	11
Betriebliche Aufwendungen	-9	100,0%	-20	100,0%	11
Betriebs- / Jahresergebnis	-9	100,0%	-20	100,0%	11

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007
	T€	T€
Bilanzsumme	16	25
Eigenkapital	16	25
Betriebsergebnis	-9	-20
Cash Flow	-9	-20
Eigenkapitalquote	100,0%	100,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Aus dem Gegenstand der Gesellschaft ergeben sich keine Entwicklungen oder wesentliche Chancen und Risiken.

Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH

Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 201257

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 01. März 2007 in der Fassung vom 22. März 2007

Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Reinigungs- und sonstigen patientenfernen Leistungen im Facility-Bereich für die Klinikum Delmenhorst gGmbH.

Stammkapital: € 25.000,00

Gesellschafter:

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Klinikum Delmenhorst gGmbH	12.750,00	51,00%
Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Hannover	12.250,00	49,00%
	<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Rudolf Mintrop-Westheuser, Oldenburg,
Herr Henning Kolshorn, Twistringen.

Herr Mintrop-Westheuser ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2008 waren dies seitens der Stadt Delmenhorst:

Ratsherr Gerjet Boom (Vorsitz)
Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp
Ratsherr Kristof Ogonovski

Mitglieder des Mitgesellschafters Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Hannover:

Herr Lothar Barke
Herr Rainer Tobeck

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich differenziert entwickelt.

Das Eigenkapital von 26 T€ übersteigt das Anlagevermögen (5 T€) erheblich und führt -gemessen am Gesamtkapital- zu einer bemerkenswert hohen Quote von 38%.

Auch die Zahlungsfähigkeit war ohne Inanspruchnahme von Bankkrediten jederzeit gesichert.

Die Ertragslage ist jedoch angesichts des Jahresverlustes als schwierig einzuschätzen.

Der Geschäftsverlauf 2008 war weiterhin geprägt von einem niedrigen Preisniveau, das sich negativ auf das Ergebnis ausgewirkt hat (Jahresfehlbetrag -1 T€).

Dabei wurde insgesamt ein Umsatz von rd. 418 T€ erzielt, dem Personalkosten in Höhe von 372 T€ (Personalkostenquote 89,0%) gegenüberstehen. Angesichts der sehr hohen Lohnquote konnte der Jahresverlust von 1 T€ trotz hoher Kostendisziplin nicht vermieden werden.

Die im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft durchgeführten Dienstleistungen haben jedoch beim Organträger zu Kosteneinsparungen von 79 T€ geführt.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Erbringung von Reinigungs- und sonstigen patientenfernen Leistungen im Facility-Bereich für die Klinikum Delmenhorst gGmbH. Damit dient die Klinik Service Delmenhorst KSD GmbH, aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft, die Wirtschaftlichkeit der Klinikum Delmenhorst gGmbH zu fördern.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	7	10,3%	5	7,5%	2
Langfristig gebundenes Vermögen	7	10,3%	5	7,5%	2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22	32,4%	31	46,3%	-9
Sonstige Vermögensgegenstände	21	30,9%	8	11,9%	13
Liquide Mittel	18	26,5%	23	34,3%	-5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	61	89,7%	62	92,5%	-1
Bilanzsumme	68	100,0%	67	100,0%	1

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	36,8%	25	37,3%	0
Gewinnvortrag	2	2,9%	0	0,0%	2
Jahresüberschuss	-1	-1,5%	2	3,0%	-3
Eigenkapital	26	38,2%	27	40,3%	-1
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	10	14,7%	15	22,4%	-5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	2	2,9%	3	4,5%	-1
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunt.	10	14,7%	1	1,5%	9
Sonstige Verbindlichkeiten	20	29,4%	21	31,3%	-1
Kurzfristiges Fremdkapital	42	61,8%	40	59,7%	2
Bilanzsumme	68	100,0%	67	100,0%	1

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	418	98,6%	411	100,0%	7
sonstige betriebliche Erträge	6	1,4%	0	0,0%	6
Betriebsleistung / Gesamtleistung	424	100,0%	411	100,0%	13
Materialaufwand	-6	-1,4%	-11	-2,7%	5
Rohergebnis	418	98,6%	400	97,3%	18
Personalaufwand	-372	-87,7%	-365	-88,8%	-7
Abschreibungen	-2	-0,5%	-2	-0,5%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45	-10,6%	-30	-7,3%	-15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-0,2%	0	0,0%	-1
Betriebliche Aufwendungen	-420	-98,8%	-397	-96,6%	-22
Betriebsergebnis	-1	-0,2%	3	0,7%	-4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		-1		1
Jahresergebnis	-1		2		-3

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007
	T€	T€
Bilanzsumme	68	67
Eigenkapital	26	27
Umsatzerlöse	418	411
Betriebsergebnis	-1	3
Investitionen	4	8
Eigenkapitalquote	38,2%	40,3%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	37	36

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Hinblick auf die Absicht des Klinikums Delmenhorst, auslaufende Arbeitsverhältnisse der hauseigenen Service-Mitarbeiter wenn möglich durch Reinigungskräfte der KSD zu ersetzen, ist für das Geschäftsjahr 2009 mit einem leichten Umsatzzuwachs zu rechnen.

Bei einer ansonsten weitgehend gleichen Kostenstruktur wird das Plan-Jahresergebnis (1 T€) auf Grund der niedrigen Leistungspreise weiterhin nicht ausreichend sein um eine angemessene Risikovorsorge und Umsatzrendite zu ermöglichen. Das negative Februarergebnis lässt diese kritische Tendenz erkennen.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder die künftige wirtschaftliche Lage wesentlich negativ beeinträchtigen könnten, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar, da insbesondere die Dienstleistungsverträge durch eine jahrelange erfolgreiche und kompetente Auftragsdurchführung auch beim Rechtsvorgänger, der Deutschen R+S Dienstleistungen GmbH & Co. KG, langfristigen Charakter haben. Ferner sind die einzusetzenden Investitionen vergleichsweise gering. Auch aus der vorgenommenen Prognoserechnung, die in Form des Jahresbudget für 2009 von der Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführung genehmigt worden ist, können keine wesentlichen Risiken, über die zu berichten wäre, entnommen werden.

GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung



Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 140011

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 1990 in der Fassung vom 20. Januar 2004

Gegenstand des Unternehmens: Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen und Gesellschaften zu gründen, die der Zweckbestimmung des Gesellschaftsvertrages entsprechen.

Stammkapital: € 7.302.066,13

Gesellschafter:

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Delmenhorst	6.454.395,32	88,39%
Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH	847.670,81	11,61%
	<u>7.302.066,13</u>	<u>100,00%</u>

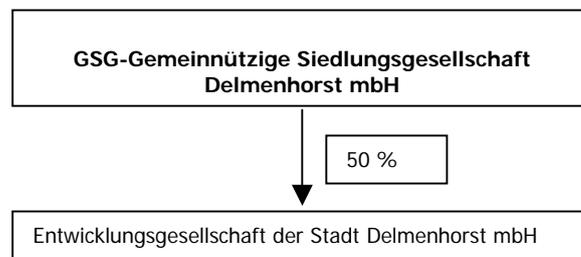
Die Geschäftsanteile der Gemeinde Stuhr (€ 847.670,81 = 11,61 %) wurden mit Wirkung zum 30. Dezember 2008 von der Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH, Delmenhorst erworben.

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

- Geschäftsführung:** Herr Stefan Ludwig, Delmenhorst. Herr Ludwig ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Im Jahr 2008 waren dies:
- Ratsherr Jürgen Lampe (Vorsitzender)
 - Ratsherr Manfred Bosak (stellvertretender Vorsitzender)
 - Ratsherr Dr. Michael Adam
 - Herr Bürgermeister Cord Bockhop (bis 30.12.2008)
 - Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne
 - Ratsfrau Marlis Düßmann
 - Ratsfrau Swantje Hartmann
 - Ratsherr Gerold Heidberg
 - Ratsherr Murat Kalmis
 - Ratsfrau Ingrid Klattenhoff
 - Ratsherr Hermann Rendigs (bis 30.12.2008)
 - Ratsherr Ibrahim Tuner
- Gesellschafterversammlung:** Das Stimmrecht der Stadt Delmenhorst als Gesellschafter soll von dem Ratsvorsitzenden (oder einem anderen Mitglied des Rates) und dem Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Delmenhorst ausgeübt werden. Im Jahr 2008 waren dies:
- Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp
 - Ratsherr Manfred Bosak
- Mitglieder des ehemaligen Mitgesellschafters Gemeinde Stuhr waren bis zum 30.12.2008:
- Herr Bürgermeister Cord Bockhop
 - Ratsherr Wilfried Huntemann

Beteiligungsverhältnisse



Mit notarieller Beurkundung vom 17. Juni 2008 und Eintragung ins Handelsregister am 09. September 2008 wurde die "Entwicklungsgesellschaft Delmenhorst mbH" (kurz: EG) gegründet. Die Anteile dieser Gesellschaft werden jeweils zur Hälfte von der Stadt Delmenhorst und der GSG gehalten.

Lage der Gesellschaft

Mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bestand von 2.714 Wohnungen ist die GSG weiterhin größter Anbieter von Wohnraum in Delmenhorst. Mit Blick auf den örtlichen Wohnungsmarkt in Verbindung mit dem Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs des eigenen Wohnungsbestands wurde im Jahr 2008 in Sitzungen des Aufsichtsrates, des Verwaltungsausschusses und des Rates der Stadt Delmenhorst die Veräußerung von 515 Wohnungen beschlossen. Am 27. Mai 2008 wurde der

Verkauf dieses Wohnungsportfolios zum Kaufpreis von 8.350 T€ notariell beurkundet. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise wurden mit Datum vom 19. Dezember 2008 sowie 18. Mai 2009 notarielle Änderungsvereinbarungen geschlossen und der Kaufpreis schließlich auf 6.300 T€ reduziert. Nachdem dieser Betrag am 19. Mai 2009 auf dem Konto der GSG gutgeschrieben worden war, erfolgte der Übergang von Nutzen und Lasten der Liegenschaften am 20. Mai 2009.

Im Laufe des Jahres konnte die in 2006 eingeleitet energetische Modernisierung im Außenbereich auf drei weitere Gebäude mit 53 Wohnungen in der Breslauer-/Cramerstraße und Dwoberger Straße mit 805 T€ ausgedehnt werden. Des Weiteren wurden Innenmodernisierungen an 20 Wohnungen im Stadtgebiet mit durchgeführt. Die zusätzlich im Rahmen einer besseren Vermietbarkeit der Objekte vorgenommenen Grundinstandsetzungen und Innenwohnungsverbesserungsmaßnahmen im Wege von so genannten Einzelvermietervereinbarungen ließen im Wesentlichen das Jahresergebnis knapp sacken.

Die Leerstandsquote auf den Gesamtbestand bezogen erhöhte sich zum Jahresende um knapp ein Prozent auf 12,3 Prozent (Vorjahr: 11,5%). Auf diesen Bestand abzüglich des Verkaufsportfolios ergibt sich hingegen eine Verringerung auf 10,9 Prozent.

Mit Wirkung zum 30. Dezember 2008 hat die Gemeinde Stuhr ihre Gesellschaftsanteile an der GSG (11,61%) an die EG zum Kaufpreis von 1.000 T€ veräußert. Die EG ist mitan für den ausgeschiedenen Gesellschafter Stuhr neuer Mitgesellschafter der GSG. Einhergehend wurde mit selbem Datum die Polizei- und Sozialstation nebst einem unbebauten Grundstück in Stuhr an die Gemeinde Stuhr zum Kaufpreis von 900 T€ veräußert sowie ein Darlehen der Gemeinde Stuhr an die GSG durch Zahlung von 750 T€ durch die GSG getilgt.

Besondere Kennzahlen

		2008	2007	2006	2005	2004
Eigener Bestand						
Wohnungen	Anzahl	2.714	2.716	2.806	2.808	2.810
Wohnfläche	m ²	146.615	147.209	151.421	151.439	151.540
Durchschnittliche Soll-Nettokaltmiete	€	4,39	4,34	4,24		4,00
Leerstandsquote	%	12,31%	11,45%	12,72%	11,65%	9,68%
Gewerberäume	Anzahl	2	4	2	2	2
Sonstige Einheiten	Anzahl	15	15	2	2	2
Garagen	Anzahl	377	377	377	377	377
Fremdverwaltung						
Wohnungen	Anzahl	234	244	258	262	271
Garagen	Anzahl	13	13	13	15	15

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mit beschränkter Haftung ist ein wesentliches Element der kommunalen Wohnungspolitik der Stadt Delmenhorst. Die Gesellschaft betreut, verwaltet und bewirtschaftet Wohnbauten mit dem vorrangigen Ziel eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicherzustellen.

Bilanz**Aktivseite**

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	162	0,3%	191	0,4%	-29
Sach- und Finanzanlagen	43.817	89,6%	45.649	91,8%	-1.832
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12	0,0%	12	0,0%	0
Langfristig gebundenes Vermögen	43.991	89,9%	45.852	92,2%	-1.861
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Bauleistungen	151	0,3%	162	0,3%	-11
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	2.661	5,4%	2.701	5,4%	-40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	465	1,0%	330	0,7%	135
Liquide Mittel	1.616	3,3%	662	1,3%	954
Rechnungsabgrenzungsposten	27	0,1%	28	0,1%	-1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	4.920	10,1%	3.883	7,8%	1.037
Bilanzsumme	48.911	100,0%	49.735	100,0%	-824

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	7.302	14,9%	7.302	14,7%	0
Gewinnrücklagen	8.713	17,8%	8.713	17,5%	0
Bilanzverlust/-gewinn	-322	-0,7%	-292	-0,6%	-30
Eigenkapital	15.693	32,1%	15.723	31,6%	-30
Rückstellungen	190	0,4%	279	0,6%	-89
Darlehen von Kreditinstituten	17.175	35,1%	16.551	33,3%	624
Sonstige Darlehen	9.464	19,3%	12.577	25,3%	-3.113
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	26	0,0%	22	0,0%	4
Langfristiges Fremdkapital	26.855	54,9%	29.429	59,2%	-2.574
Rückstellungen	2.455	5,0%	732	1,5%	1.723
Erhaltene Anzahlungen	2.833	5,8%	2.870	5,8%	-37
Verbindlichkeiten aus Vermietung	585	1,2%	366	0,7%	219
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	418	0,9%	499	1,0%	-81
Sonstige Verbindlichkeiten	72	0,1%	116	0,2%	-44
Kurzfristiges Fremdkapital	6.363	13,0%	4.583	9,2%	1.780
Bilanzsumme	48.911	100,0%	49.735	100,0%	-824

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	9.992	80,2%	10.052	93,9%	-60
Andere Umsatzerlöse und Erträge	2.473	19,9%	739	6,9%	1.734
Bestandsveränderung	-15	-0,1%	-87	-0,8%	72
Betriebsleistung	12.450	100,0%	10.704	100,0%	1.746
Betriebskosten und Grundsteuer	-2.789	-22,4%	-2.969	-27,7%	180
Instandhaltungsaufwendungen	-4.303	-34,5%	-2.683	-25,1%	-1.620
Personalaufwand	-1.181	-9,5%	-1.256	-11,7%	75
Abschreibungen	-2.344	-18,9%	-1.748	-16,3%	-596
Zinsaufwand	-1.048	-8,4%	-1.084	-10,1%	36
Übrige Aufwendungen	-839	-6,7%	-1.302	-12,2%	463
Betriebsaufwand	-12.504	-100,4%	-11.042	-103,1%	-1.462
Betriebsergebnis	-54	-0,4%	-338	-3,1%	284
Zins- und Beteiligungsergebnis	24		16		8
Jahresergebnis	-30		-322		292

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	48.911	49.735	49.129	50.696	51.702
Eigenkapital	15.693	15.723	16.044	15.981	15.884
Umsatzerlöse	10.095	10.149	10.142	10.106	10.215
Betriebsergebnis	-54	-338	49	88	-364
Cash Flow	2.225	1.477	1.890	1.508	1.340
Investitionen	1.085	2.529	594	168	1.220
Eigenkapitalquote	32,1%	31,6%	32,7%	31,5%	30,7%
Eigenkapitalrentabilität	-0,2%	-2,0%	0,4%	0,6%	-2,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	24	24	25	29	31

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

In Anbetracht des allgemeinen Wohnraumüberhangs und weiterem leichten Bevölkerungsrückgang in Delmenhorst sowie der neuen Energieeinsparverordnung sind nur zukunftsorientierte Gebäude dauerhaft am Markt zu platzieren.

Da die GSG-Immobilien diesen Anforderungen teilweise nicht genügen, bleibt der über Jahre zugenommene Instandhaltungs- und Modernisierungsbedarf mit dem damit einhergehenden Leerstand das Hauptrisiko der Gesellschaft.

Von der Geschäftsführung wurde eine langfristige Unternehmensplanung auf den Weg gebracht, die die Abarbeitung des Instandhaltungs- und Modernisierungsbedarfs als wesentlichen Bestandteil beinhaltet. Maßnahmen im Zusammenhang mit Energieeinsparungsmaßnahmen werden hierbei Vorrang haben. Auch die Quartiersbildung sowie Schaffung von altengerechten Wohnungen insbesondere bei Neubauvorhaben sollen nicht zuletzt berücksichtigt werden.

Mit der Veräußerung von nahezu einem Fünftel des Wohnungsportfolios des Unternehmens in 2008 wurde ein erster wichtiger und großer Schritt für die Ermöglichung einer langfristigen Ausrichtung getan. Der Abverkauf dieser mit nennenswertem Sanierungs- und Modernisierungsstau behafteten

Objekte stellt nämlich zum einen eine erhebliche Entlastung der zu richtenden Häuser dar. Zum anderen bietet der sich ergebende Liquiditätsschub die Gelegenheit für zügige Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen für eine größere Anzahl des verbleibenden Gebäudebestandes, wodurch neben höheren Mieterlösen auch ein erweiterter und günstigerer Kreditrahmen gestaltet werden könnte.

Im Weiteren ist für 2009 ein weiterer Rückbau von unwirtschaftlichen Gebäuden eingeleitet worden. Hiervon sind zunächst drei Blöcke mit 42 Wohnungen an der Königsberger Straße betroffen.

Neben sukzessiven Rückforderungen von Darlehen im Jahr 2008 werden Sondertilgungen aus dem Verkaufserlös der Immobilien im Jahr 2009 vorgenommen. Mit der beschriebenen Umstrukturierung der Liegenschaften soll für der hin auch eine Umschichtung und Neuausrichtung des Darlehensportfolios einhergehen, um das Zinsrisiko weiter zu stabilisieren bzw. zu minimieren.

Im Herbst 2008 wurden Darlehen über 1 Mio. € prolongiert. Probleme bei anstehenden Prolongationen in Höhe von über 9 Mio. € in den nächsten fünf Jahren sind derzeit nicht erkennbar.

Schlussendlich konnte das Mietrückstandsrisiko in 2008 durch konsequente Bearbeitung und zielgerichteter Absprachen mit Mietvertragsverpflichteten nochmals reduziert werden, was sich in beträchtlich geringeren Abschreibungen auf Mietforderungen widerspiegelt.

Weitere Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten, sowie sonstige bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. In Bezug auf Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres ist der Abriss des "Hotel am Stadtpark" anzuführen. Dieser Rückbau erfolgte vollumfänglich kostenneutral für die Gesellschaft.

Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH

Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 202534

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 17. Juni 2008

Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und Vermarktung städtischer Immobilien, insbesondere der Markthalle. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und die ggf. auch mit Instandhaltung, Umbau und Vermietung oder Verpachtung städtischer Immobilien in Verbindung stehen. Die Gesellschaft darf auch solche Geschäfte tätigen, die über den Rahmen des Geschäftsbetriebes hinausgehen, wie Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken.

Stammkapital: € 25.000,00

Gesellschafter:

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Delmenhorst	12.500,00	50,00%
GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH	12.500,00	50,00%
	<u>25.000,00</u>	<u>100,00%</u>

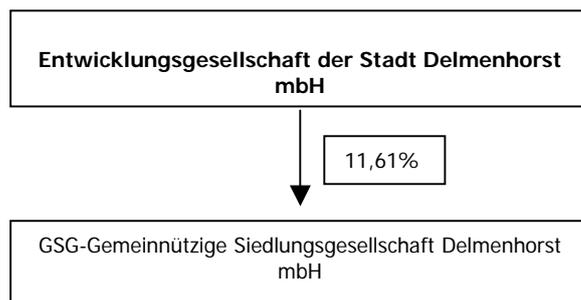
Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Jürgen Kathe, Ganderkesee und
Herr Stefan Ludwig, Delmenhorst

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Gesellschafterversammlung: Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzende)
Ratsherr Kristof Ogonovski
Ratsherr Manfred Bosak

Beteiligungsverhältnisse



Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft schließt das Rumpfgeschäftsjahr 2008 mit einem Jahresergebnis in Höhe von T€ 0 ab.

Die mit Wirkung zum 30. Dezember 2008 erworbenen Anteile von 11,61 % an der GSG – Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH mit T€ 1.003 sind durch Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Rumpfgeschäftsjahres 2008 sind nicht zu vermerken.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Da die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Delmenhorst mbH zum Bilanzstichtag noch keine operative Tätigkeit aufgenommen hat, ist die Gesellschaft bisher ausschließlich zur steuerlich vorteilhaften Umsetzung des Erwerbs der Anteile der Gemeinde Stuhr an der GSG-Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH von besonderer Bedeutung.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		09.09.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Finanzanlagen	1.003	49,3%	0	0,0%	1.003
Langfristig gebundenes Vermögen	1.003	49,3%	0	0,0%	1.003
Forderungen gegen Gesellschafter	11	0,5%	0	0,0%	11
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0%	0	0,0%	1
Liquide Mittel	1.021	50,1%	25	100,0%	996
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.033	50,7%	25	100,0%	1.008
Bilanzsumme	2.036	100,0%	25	100,0%	2.011

Passivseite

	31.12.2008		09.09.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	1,2%	25	100,0%	0
Kapitalrücklagen	506	24,9%	0	0,0%	506
Eigenkapital	531	26,1%	25	100,0%	506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	494	24,3%	0	0,0%	494
Langfristiges Fremdkapital	494	24,3%	0	0,0%	494
Sonstige Rückstellungen	3	0,1%	0	0,0%	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	4	0,2%	0	0,0%	4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4	0,2%	0	0,0%	4
Sonstige Verbindlichkeiten	1.000	49,1%	0	0,0%	1.000
Kurzfristiges Fremdkapital	1.011	49,7%	0	0,0%	1.011
Bilanzsumme	2.036	100,0%	25	100,0%	2.011

Gewinn- und Verlustrechnung

	09.09. - 31.12.2008	
	T€	%
Sonstige betriebliche Erträge	10	100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-80,0%
Betriebsergebnis	2	20,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	10,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-30,0%
Finanzergebnis	-2	-20,0%
Jahresergebnis	0	0,0%

Übersicht / Kennzahlen

	2008 T€
Bilanzsumme	2.036
Eigenkapital	531
Umsatzerlöse	0
Betriebsergebnis	2
Cash Flow	-4
Investitionen	1.003
Eigenkapitalquote	26,1%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Die Entwicklung der Gesellschaft wird von der Art und der Durchführung der operativen Tätigkeit abhängen. Besondere Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht zu erkennen.

Volkshochschule Delmenhorst gemeinnützige GmbH



Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141558
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2004 in der Fassung vom 22. August 2006
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Volkshochschule in der Stadt Delmenhorst unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Volkshochschule Delmenhorst gGmbH vom 01. Juli 2004.
Stammkapital:	€ 25.000,00
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none">- Geschäftsführung- Aufsichtsrat- Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	<p>Herr Claus Hübscher, Delmenhorst (bis 31.12.2008). Herr Hübscher ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit</p> <p>Herr Helmut Koletzke, Neerstedt (ab 1. Januar 2009). Herr Koletzke ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p>
Aufsichtsrat:	<p>Im Jahr 2008 waren dies:</p> <p>Mitglieder des Rates:</p> <p>Ratsfrau Antje Beilemann (Vorsitzende) Ratsfrau Dorothea Stelljes-Szukalski (stellv. Vorsitzende) Herr Stadtrat Uwe Gritzka Ratsherr Ulf Kors Ratsfrau Margret Hantke (ab 18.11.2008) Ratsherr Joachim Nixdorf (bis 18.11.2008) Ratsfrau Andrea Meyer-Garbe Ratsherr Henning Suhrkamp (ab 02.04.2008) Ratsherr Günter Matthes (bis 02.04.2008) Ratsherr Marcel Mattern (ab 02.10.2008) Ratsherr Henning Schlange (bis 02.10.2008) Ratsherr Lutz Lehnacker Ratsherr Axel Unger</p> <p>Arbeitnehmervertreter:</p> <p>Herr Siegfried Koenen</p> <p>Dozentenvertreterin:</p> <p>Frau Renate Matysiak</p>

Gesellschafterversammlung: Ratsfrau Antje Beilemann (Vorsitzende)
 Oberbürgermeister Patrick de La Lanne
 Ratsherr Joachim Nixdorf (bis 18.11.2008)
 Ratsfrau Margret Hantke (ab 18.11.2008)

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2008 ist ein Jahresfehlbetrag von 47 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 13 T€) angefallen - dieses resultiert insbesondere aus geringeren Betriebszuschüssen des Landes Niedersachsen und angestiegenen Personalaufwendungen im Festanstellungsbereich.

Die in 2008 angefallenen Gesamtaufwendungen konnten zu 67,8 % (Vorjahr: 71,3 %) mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Von dem bewilligten Betriebszuschuss der Stadt Delmenhorst werden unter Berücksichtigung der bestehenden Zielvereinbarung 2 T€ wieder zurückgeführt. Die Einnahmen aus Auftrags- und Drittmittelmaßnahmen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 295 T€ auf 1.091 T€. Die Einnahmen aus Teilnehmerentgelten erhöhten sich um 30 T€ auf 609 T€. Im Bereich Studienreisen und Studienfahrten sind Erlöse von 163 T€ (Vorjahr: 83 T€) angefallen.

Von den zweckgebundenen Gewinnrücklagen sind in 2008 49 T€ verwendet worden - eine Neueinstellung in die Gewinnrücklagen erfolgte in 2008 in Höhe von 2 T€.

Die Vermögenslage der Gesellschaft zeigt auf, dass das langfristig gebundene Anlagevermögen (122 T€) nicht vollständig durch Eigenkapital (101 T€) finanziert ist. Zum 31.12.2008 beträgt die Eigenkapitalquote bei einer gegenüber dem Vorjahr verminderten Bilanzsumme 42,8 % (Vorjahr: 41,2 %).

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2008 jederzeit sichergestellt - hierzu musste teilweise auf die von einem Kreditinstitut gewährte Kreditlinie zurückgegriffen werden.

Besondere Kennzahlen

	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Unterrichtsstunden	40.000	45.000	36.000	28.000
Weiterbildungsdichte *)	500	580	490	400

*) durchgeführte Unterrichtsstunden pro 1.000 Einwohner

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen, Heranwachsenden und Kindern Kenntnisse und Fähigkeiten für die Teilnahme am kulturellen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben in einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zu vermitteln. Die Gesellschaft nimmt den gesetzlichen Auftrag zur Weiterbildung nach den Niedersächsischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (NEBG) wahr. Sie leistet als konfessionell und politisch unabhängige Einrichtung im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung eine den Zielen des Grundgesetzes und der Landesverfassung förderliche Weiterbildungsarbeit. Sie erfüllt darin eine Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Bilanz**Aktivseite**

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	4,7%	17	4,7%	-6
Sachanlagen	111	47,0%	100	27,9%	11
Langfristig gebundenes Vermögen	122	51,7%	117	32,6%	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109	46,2%	26	7,2%	83
Sonstige Vermögensgegenstände	4	1,7%	11	3,1%	-7
Liquide Mittel	1	0,4%	205	57,1%	-204
Kurzfristig gebundenes Vermögen	114	48,3%	242	67,4%	-128
Bilanzsumme	236	100,0%	359	100,0%	-123

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stammkapital	25	10,6%	25	7,0%	0
Kapitalrücklage	50	21,2%	50	13,9%	0
Gewinnrücklage (zweckgebunden)	26	11,0%	73	20,3%	-47
Eigenkapital	101	42,8%	148	41,2%	-47
Sonstige Rückstellungen	62	26,3%	90	25,1%	-28
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23	9,8%	0	0,0%	23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	48	20,3%	72	20,1%	-24
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0%	3	0,8%	-3
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,8%	46	12,8%	-44
Kurzfristiges Fremdkapital	135	57,2%	211	58,8%	-76
Bilanzsumme	236	100,0%	359	100,0%	-123

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.898	69,8%	2.072	71,3%	-174
Zuschüsse	804	29,6%	809	27,9%	-5
Sonstige betriebliche Erträge	17	0,6%	24	0,8%	-7
Betriebs- / Gesamtleistung	2.719	100,0%	2.905	100,0%	-186
Materialaufwand	-583	-21,4%	-672	-23,1%	89
Personalaufwand	-1.488	-54,7%	-1.579	-54,4%	91
Abschreibungen	-39	-1,4%	-31	-1,1%	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-714	-26,3%	-656	-22,6%	-58
Betriebliche Aufwendungen	-2.824	-103,8%	-2.938	-101,2%	114
Betriebsergebnis	-105	-3,8%	-33	-1,2%	-72
Finanzergebnis	2	0,1%	7	0,2%	-5
Neutrales Ergebnis	56	2,1%	13	0,5%	43
Jahresergebnis	-47	-1,6%	-13	-0,5%	-34

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	236	359	590	274
Eigenkapital	101	148	161	96
Umsatzerlöse (ohne Zuschüsse)	1.898	2.072	2.023	1.829
Betriebsergebnis	-105	-33	46	116
Cash Flow	-8	18	86	18
Investitionen	45	74	43	31
Eigenkapitalquote	42,8%	41,2%	27,3%	35,0%
Kostendeckungsgrad	67,8%	71,3%	75,7%	73,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	40	45	50	31

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Risiken für die VHS Delmenhorst gGmbH bestehen - zum Teil weiterhin - auf folgenden Feldern der Geschäftspolitik und ihres gesellschafts- und finanzpolitischen Umfeldes:

- a) Eine starke Abhängigkeit des Drittmittelbereiches von nur wenigen Auftraggebern, wie z.B. Agentur für Arbeit, ARGE, Europäischer Sozialfonds,
- b) Reduzierung der Landesförderung durch veränderte Anrechnungsvorschriften des Landes Niedersachsen und der Agentur für Weiterbildung insbesondere ab dem 01.01.2008 nach Auslaufen der Übergangszeit des neuen Erwachsenenbildungsgesetzes,
- c) Kostensteigerungen durch höheren Personal- und Sachaufwand wegen höherer Personalintensitäten, Gebühren, Beiträge und Raummieten,

Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit des VHS-Betriebes sieht die Geschäftsführung in der Realisierung bzw. Entwicklung folgender Maßnahmen:

- a) Durchführung von vermehrten und neuen Qualifizierungsmaßnahmen bei Anstieg der Arbeitslosenzahlen,
- b) Erschließung neuer Geschäftsbereiche und Kunden z.B. bei Betriebsschulungen während der Kurzarbeit, Schülerangebote, berufsbezogene Sprachlehrgänge mit dem BAMF,
- c) Anhebung der Teilnehmerentgelte,
- d) Kündigung des Tarifvertrages TVöD-VHS,

Die VHS-Delmenhorst gGmbH war auch im Jahr 2008 existenziell abhängig davon, dass sie eine Bezuschussung ihrer Bildungsarbeit sowohl durch die Stadt Delmenhorst als auch durch das Land Niedersachsen erhalten konnte. Die Geschäftsführung geht in diesem Zusammenhang davon aus, dass sich mit Abschluss der neuen Zielvereinbarung der Zuschussbetrag an die Personalkostensteigerungen koppeln lässt, um damit den Fortbestand der Gesellschaft mit dem vorhandenen Leistungsprofil zu gewährleisten.

Die anhaltende Wirtschaftskrise wird die Zahl der Arbeitssuchenden weiter ansteigen lassen. Damit einher gehend werden zusätzliche Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen nachgefragt und auch durchgeführt werden können.

Die VHS wird versuchen, ihre bereits in 2008 begonnenen Tageslehrgänge zum Sek. I-Abschluss (Haupt- und Realschule) auch ohne eine besondere Förderung durch die Agentur bzw. die ARGE fortzusetzen, wobei externe Zuschüsse durch die Landesregierung bzw. weitere Verrechnungen mit zweckgebundenen Rücklagen stark zur Realisierung beitragen.

Des Weiteren ist geplant, schon in 2009 durch Koordinationsmaßnahmen mit dem BAMF (Einbürgerungstest und berufsbezogene Lehrgänge) Bildungsmaßnahmen mit positivem Deckungsbeitrag für die Fixkostenabdeckung durchzuführen.

Der Wirtschaftsplan 2009 sieht bei ansteigenden Erlösen aus Teilnehmerentgelten und bei einem Betriebszuschuss der Stadt Delmenhorst in Höhe von 380 T€ ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRA 140302
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. August 1997 mit den Änderungen vom 12. November 1998 und 15. November 2000.
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Medienzentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Nord sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die ihr dienlich sind.
Kapital / Gesellschafter:	Die Kapitalanteile stellen sich wie folgt dar:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,00	0,00%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	613.550,26	100,00%
	<u>613.550,26</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Gesellschafterversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender) Ratsherr Manfred Bosak Ratsherr Heinrich-Karl Albers

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Nach dem sich bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2007 die Vermietungssituation im Medienzentrum erheblich verbessert hatte und ein Vermietungsstand von rd. 95% der vermietbaren Flächen erreicht worden war, gelang es im Berichtsjahr 2008 auch die restlichen Flächen einer Vermietung zuzuführen. Damit konnte erstmalig seit Entwicklung und Fertigstellung des Medienzentrums eine Vollvermietung erreicht werden. Diese entspricht einer vermieteten Fläche von rd. 3.440 m². Dabei nicht mitgerechnet sind der für die Allgemeinheit zur Verfügung gehaltene Konferenzraum II und einige allgemein nicht vermietbare bzw. für das Unternehmen benötigte Sonderflächen.

Im Zusammenhang mit der Neuvermietung von rd. 400 m² Büroflächen sind im Rahmen einer mieterorientierten Umgestaltung im Quadranten 2 Investitionen in Höhe von 21 T€ und weitere Aufwendungen in Höhe von 50 T€ angefallen.

Als Ergebnis der vorgenannten Vermietungserfolge verbesserte sich auch die Ertragslage in 2008. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um rd. 35 T€ (12,5%) auf jetzt 317 T€. Auch bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war ein Plus von 10 T€ zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf die Auflösung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen waren.

Trotz der verbesserten Erlössituation gelang es jedoch nicht, das Ergebnis positiv zu gestalten, sondern musste erneut ein Jahresverlust von rd. 126 T€ verbucht werden, der gegenüber dem Vorjahr allerdings um 56 T€ (31%) geringer ausfiel. Diese Verbesserung war neben den erwähnten gestiegenen Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen vor allem auf verringerte sonstige betriebliche Aufwendungen mit 17 T€ (-18%) bei gleichzeitig um 7 T€ (5%) gestiegenem Materialaufwand.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Wiederherrichtung des brach liegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Nord auf dem denkmalgeschützten ehemaligen Industriegelände der "Nordwolle" sowie alle damit in der Folge zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere Verwaltung und Vermietung.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	3.100	94,0%	3.214	95,0%	-114
Langfristig gebundenes Vermögen	3.100	94,0%	3.214	95,0%	-114
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	113	4,0%	119	3,0%	-6
Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0%	0	0,0%	1
Liquide Mittel	70	2,0%	54	2,0%	16
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0,0%	13	0,0%	3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	200	6,0%	186	5,0%	14
Bilanzsumme	3.300	100,0%	3.400	100,0%	-100

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	614	19,0%	614	18,0%	0
Kapitalrücklagen	172	5,0%	172	5,0%	0
Jahresfehlbetrag	-126	-4,0%	-183	-5,0%	57
Gewinnvortrag	642	19,0%	749	22,0%	-107
Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag	50	2,0%	76	2,0%	-26
Eigenkapital	1.352	41,0%	1.428	42,0%	-76
Darlehen von Kreditinstituten	1.674	51,0%	1.711	50,0%	-37
Langfristiges Fremdkapital	1.674	51,0%	1.711	50,0%	-37
Rückstellungen	16	0,0%	27	1,0%	-11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	14	0,0%	17	1,0%	-3
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	1	0,0%	0	0,0%	1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	117	4,0%	113	3,0%	4
Sonstige Verbindlichkeiten	126	4,0%	104	3,0%	22
Kurzfristiges Fremdkapital	274	8,0%	261	8,0%	13
Bilanzsumme	3.300	100,0%	3.400	100,0%	-100

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	317	94,6%	282	97,0%	35
Sonstige betriebliche Erträge	18	5,4%	8	3,0%	10
Gesamtleistung	335	100,0%	290	100,0%	45
Materialaufwand	-163	-49,0%	-156	-54,0%	-7
Rohergebnis	172	51,0%	134	46,0%	38
Abschreibungen	-135	-40,0%	-135	-47,0%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76	22,7%	-94	-32,0%	18
Grundsteuern	-10	3,0%	-10	-3,0%	0
Betriebliche Aufwendungen	-221	-66,0%	-239	-82,0%	18
Betriebsergebnis	-49	-15,0%	-105	-36,0%	56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77	23,0%	-78	-27,0%	1
Außerordentliche Erträge	0	0,0%	0	0,0%	0
Jahresergebnis	-126	-38,0%	-183	-63,0%	57

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.300	3.400	3.540	3.737	3.885
Eigenkapital	1.352	1.428	1.534	786	857
Umsatzerlöse	317	282	245	168	165
Betriebsergebnis	-49	-105	-101	-130	-124
Cash Flow	6	-53	-103	-139	-150
Investitionen	21	0	1	9	67
Eigenkapitalquote	41,0%	42,0%	43,3%	21,0%	22,1%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Aus der verbesserten Vermietungssituation lässt sich ableiten, dass sich auch die allgemeine wirtschaftliche Lage in Delmenhorst verbessert hatte. Angesichts der zum Zeitpunkt der Berichterstattung als Folge der Finanzmarktkrise zunehmenden wirtschaftlichen Rezession ist davon auszugehen, dass dieser Aufschwung nur kurzfristig war und sich rasant umkehrt. Als Folge davon wären dann u.U. auch Kündigungen möglich. In einem solchen Fall träfen die freiwerdenden Flächen auf ein immer noch erkennbares Überangebot an Büroräumen in Delmenhorst, was das angestrebte und z.Zt. erreichte Ziel einer Vollvermietung noch schwerer erreichbar machen würde und bei eventuellen Kündigungen einer sofortigen Neuvermietung entgegenstehen könnte. Unabhängig hiervon bleibt es auch zukünftig das Ziel der Geschäftsführung, einen Käufer für die Immobilie zu finden. Ein wesentlicher Grund liegt darin, wie vorstehend festgestellt, dass auch bei einer vollständigen Vermietung keine Kostendeckung erreicht würde, sondern der Gesellschafter auch weiterhin, wenn auch geringere Zuschüsse erbringen müsste.

Der Bestand der Nordwolle Medienzentrum GmbH & Co. KG, kann, wie schon von der Gründung an, bis auf weiteres nur durch Liquiditätshilfen des Gesellschafters Stadt Delmenhorst gesichert werden. In diesem Zusammenhang muss auf die Tatsache verwiesen werden, dass Vorausberechnungen bei einer zu Grunde gelegten Vollvermietung zu dem derzeit erzielbaren Mietpreis von monatlich € 5,60/m² Grundfläche mindestens mittelfristig zu keiner Kostendeckung führen würden.

Die Geschäftsführung sieht sich gleichbleibend veranlasst, die Hinweise der vergangenen Jahre zu wiederholen. Es wäre empfehlenswert, die Zuschüsse durch den Gesellschafter in Höhe der tatsächlichen Verluste zu erbringen. Damit würde ein weiterer Eigenkapitalverzehr und die dadurch drohende Überschuldung vermieden. Diese Forderung steht auch unter dem Vorzeichen, dass die Geschäftsführung für das Jahr 2009 aus der Ergebnisplanung einen erneuten Fehlbetrag von rd. 90 T€ erwartet.

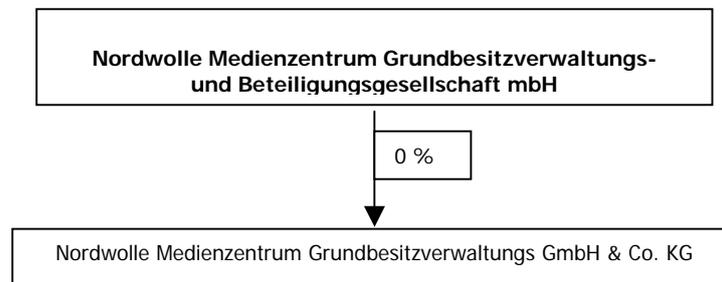
Die Finanzplanung 2009 weist für das Geschäftsjahr einen Fehlbetrag aus dem laufenden Betrieb in Höhe von 35 T€ aus. Dabei sind Einnahmen aus Neuvermietungen von Restflächen nicht kalkuliert. Erlösschmälerungen, die sich durch auslaufende Mietverträge ergeben könnten, soweit sich keine Anschlussvermietung erreichen lässt, wurden bei dieser Vorausschau allerdings nicht einbezogen.

Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140396
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Juni 1997 mit der Ergänzung vom 19. November 1997
Gegenstand des Unternehmens:	Die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG, die die Entwicklung des Medienzentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie und Gewerbegelandes Lager U Nord sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung, zum Gegenstand hat. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt.
Stammkapital:	€ 25.564,59
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Axel Fischer, Delmenhorst. Herr Fischer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Gesellschafterversammlung:	Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender) Ratsherr Manfred Bosak Ratsherr Heinrich-Karl Albers

Beteiligungsverhältnisse



Lage der Gesellschaft

Durch die im Gesellschaftsvertrag mit der KG vereinbarten Erstattungs- und Vergütungsregelungen in Verbindung mit eigenen Zinserträgen ist die wirtschaftliche Lage der GmbH insgesamt als ausgeglichen zu bezeichnen.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH besteht in der Geschäftsführung der Nordwolle Medienzentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24	100,0%	25	100,0%	-1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	24	100,0%	25	100,0%	-1
Bilanzsumme	24	100,0%	25	100,0%	-1

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	26	108,3%	26	104,0%	0
Bilanzverlust	-4	-16,7%	-3	-12,0%	-1
Eigenkapital	22	91,0%	23	92,0%	-1
Rückstellungen	2	9,0%	2	8,0%	0
Kurzfristiges Fremdkapital	2	9,0%	2	8,0%	0
Bilanzsumme	24	100,0%	25	100,0%	-1

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	7	100,0%	7	100,0%	0
Gesamtleistung	7	100,0%	7	100,0%	0
Personalaufwand	-6	-85,7%	-6	-85,7%	0
Übrige Aufwendungen	-3	-42,9%	-3	-42,9%	0
Betriebliche Aufwendungen	-9	-128,6%	-9	-128,6%	0
Betriebsergebnis	-2	-28,6%	-2	-28,6%	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	14,3%	1	14,3%	0
Jahresergebnis	-1	-14,3%	-1	-14,3%	0

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	24	25	26	26	26
Eigenkapital	22	23	24	24	25
Betriebsergebnis	-1	-1	-1	0	0
Eigenkapitalquote	91,0%	92,0%	92,3%	92,3%	96,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Risiken bestehen für die Komplementärin allerdings in der Tatsache, dass sich die Kommanditgesellschaft weiterhin nicht planmäßig entwickelt.

Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG



Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140301

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. August 1997 mit den Änderungen vom 12. November 1998 und 15. November 2000.

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Veranstaltungszentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie- und Gewerbegelandes Lager U Süd sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die ihr dienlich sind.

Kapital / Gesellschafter: Die Kapitalanteile stellen sich wie folgt dar:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	0,00	0,00%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	1.630.509,81	100,00%
	<u>1.630.509,81</u>	<u>100,00%</u>

Die DIH AG hat mit notariellem Kaufvertrag vom 22. November 2007 ihren Kommanditanteil sowie den Bestand auf dem für sie geführten Rücklagen-Verrechnungskonto an die Stadt Delmenhorst für den Kaufpreis von € 1,00 veräußert. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 28. Februar 2008.

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Gesellschafterversammlung: Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender)
Ratsherr Heinrich-Karl Albers
Ratsherr Manfred Bosak (ab 02.04.2008)
Ratsherr Lothar Mandalka (ab 02.10.2008)
Ratsherr Axel Unger (bis 02.10.2008)

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Nachdem es ab Mitte 2007 gelungen war, die leerstehenden Büroflächen von rund 160 m² zu vermieten und mit der anteiligen Nutzung des Saales und der festen Vermietung der Vorbereitungsküche an die VHS zumindest eine Teilnutzung der Problemimmobilie "Veranstaltungssaal" erreicht wurde, konnten verbesserte Umsatzerlöse auch in 2008 erreicht werden. Die Einnahmen aus Einzelveranstaltungen stiegen um 4 T€ auf nunmehr 10 T€, gleichzeitig gingen die Erlösschmälerungen bei den Büroflächen um rd. 3 T€ auf Null zurück.

Die Ertragslage war in 2008 neben den vorgenannten Faktoren im Wesentlichen durch die zu Beginn des Berichtes genannten Änderungen in der Gesellschafter- und Kommanditistensituation beeinflusst. In Verbindung mit dem Erwerb der Kommanditanteile der DIH durch die Stadt Delmenhorst zum symbolischen Preis von einem Euro verzichtete letztere gleichzeitig auf alle Ansprüche aus den der VZ KG zur Verfügung gestellten Liquiditätsdarlehen einschließlich der aufgelaufenen Zinsen bis 31.12.2008. Der Rückfluss aus dem Darlehensverzicht in Höhe von rd. 332 T€ wurde in voller Höhe dem Kapitalrücklagenkonto gutgeschrieben und damit die Verlustanteile der vergangenen Jahre zu einem großen Teil wieder aufgeholt. Daneben verzichtete ein Kreditinstitut als bisher einziger Kreditgeber gegen Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Darlehenshöhe durch die Stadt auf einen Teilbetrag an den zur Verfügung gestellten Darlehen in Höhe von 100 T€. In Verbindung mit dem o.g. Verzicht der Kommanditistin auf die Rückzahlung der aufgelaufenen Darlehenszinsen von 150 T€ ergab sich daraus im Wesentlichen der ausgewiesene Jahresüberschuss von 182 T€. Ohne diese einmaligen Einflüsse wäre auch im Geschäftsjahr 2008 ein Verlust in Höhe von rd. 70 T€ entstanden, der zu einer weiteren Reduzierung des Kommanditkapitals geführt hätte.

Die Zahlungsbereitschaft war auf Grund des durch die Stadt bewilligten Zuschusses in Höhe von 15 T€, der vorstehend aufgezeigten Erfolge bei der Vermietung und der Tatsache, dass sich durch eine vorsichtige Ausgabenpolitik zum Jahresende 2007 eine Liquiditätsreserve in Höhe von rd. 29 T€ ergab, im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

Nachdem in den vergangenen Jahren auf Grund der permanenten Verluste, die aus dem Eigenkapital gedeckt wurden, das Eigenkapital auf rd. 911 T€ abgeschmolzen war, hat sich diese Entwicklung in 2008 zunächst nicht fortgesetzt. Durch den Beschluss der Stadt Delmenhorst, auf die Rückzahlung der ausgelegten Darlehen in Höhe von rd. 322 T€ zu verzichten und diese der Kapitalrücklage zuzuführen, sowie der Zuführung des Jahresüberschusses 2007 von 39 T€ zur Kapitalrücklage konnte das Eigenkapital per 31.12.2008 auf nunmehr rd. 1.441 T€ wieder aufgebaut werden.

Die Gesellschaft nimmt nach wie vor Investitionsdarlehen der LzO Oldenburg in Anspruch, die ordnungsgemäß bedient werden. Durch den o.g. Verzicht des Kreditinstitutes auf einen Darlehensteilbetrag von 100 T€ hat sich die laufende Annuität um 26 T€ p.a. auf 33 T€ verringert.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Bedeutung der Gesellschaft liegt in der Wiederherrichtung des brach liegenden Industrie- und Gewerbegebietes Lager U Süd auf dem denkmalgeschützten ehemaligen Industriegelände der "Nordwolle" sowie alle damit in der Folge zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere Verwaltung und Vermietung eines Veranstaltungszentrums.

Bilanz**Aktivseite**

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	1.890	95,0%	1.952	96,0%	-62
Langfristig gebundenes Vermögen	1.890	95,0%	1.952	96,0%	-62
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	54	3,0%	51	2,0%	3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	0,0%	0	0,0%	1
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	4	0,0%	0	0,0%	4
Liquide Mittel	40	2,0%	29	1,0%	11
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0,0%	10	1,0%	-1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	108	5,0%	90	4,0%	18
Bilanzsumme	1.998	100,0%	2.042	100,0%	-44

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Kommanditkapital	1.631	81,1%	1.631	80,0%	0
Kapitalrücklagen	-387	-19,0%	-758	-37,0%	371
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	182	9,0%	39	2,0%	143
Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag	15	1,0%	0	0,0%	15
Eigenkapital	1.441	72,1%	912	45,0%	529
Darlehen von Kreditinstituten	454	23,0%	569	28,0%	-115
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0,0%	332	16,0%	-332
Langfristiges Fremdkapital	454	23,0%	901	44,0%	-447
Rückstellungen	18	1,0%	144	7,0%	-126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	5	0,0%	5	0,0%	0
Verbindlichk. gegenüber verb. Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	25	1,0%	23	1,0%	2
Sonstige Verbindlichkeiten	55	2,9%	57	3,0%	-2
Kurzfristiges Fremdkapital	103	4,9%	229	11,0%	-126
Bilanzsumme	1.998	100,0%	2.042	100,0%	-44

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	142	97,0%	138	93,0%	4
Sonstige betriebliche Erträge	5	3,0%	10	7,0%	-5
Gesamtleistung	147	100,0%	148	100,0%	-1
Materialaufwand	-59	-40,0%	-61	-41,0%	2
Rohergebnis	88	60,0%	87	59,0%	1
Abschreibungen	-62	-42,0%	-62	-42,0%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-25,0%	-35	-24,0%	-2
Sonstige Steuern	-6	-4,0%	-5	-3,0%	-1
Betriebliche Aufwendungen	-105	-71,0%	-102	-69,0%	-3
Betriebsergebnis	-17	-11,0%	-15	-10,0%	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51	-35,0%	-62	-42,0%	11
Außerordentliche Erträge	250	170,0%	116	79,0%	134

Jahresergebnis	<u>182</u>	<u>124,0%</u>	<u>39</u>	<u>27,0%</u>	<u>141</u>
Mehrjahresübersicht / Kennzahlen					
	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Bilanzsumme	1.998	2.042	2.120	2.174	2.240
Eigenkapital	1.441	912	872	988	1.101
Umsatzerlöse	142	138	111	90	109
Betriebsergebnis	-17	-15	-55	-54	-34
Cash Flow	-6	-15	-49	-46	-28
Investitionen	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote	72,1%	44,7%	41,1%	45,5%	49,2%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Unter der Voraussetzung, dass die mehrfach geäußerten negativen Einschränkungen bezüglich der Vermietungssituation nicht eintreffen, geht die Geschäftsführung nach der deutlichen Verbesserung der Finanzierungssituation von einer positiven Entwicklung in den nächsten Jahren aus.

Die Vorausschau auf die Ertragslage 2009 weist zwar einen erneuten Verlust in Höhe rd. 58 T€ aus, dieser liegt aber aufgrund geringerer planmäßiger Abschreibungen unter dem rechnerischen Ergebnis aus 2008. Hier hätte ansonsten der Verlust ohne die positiven Sondereinflüsse rd. 70 T€ betragen. Da die Jahre 2007 und 2008 von diesen einmaligen Einflüssen gekennzeichnet waren, sollte erst das Ergebnis des Jahres 2009 zu einer genaueren Beurteilung der Situation im Veranstaltungszentrum herangezogen werden.

Das Konzept der Geschäftsführung verfolgt nach wie vor eine kostendeckende Vermietung. Dabei werden neben der verbesserten Saalnutzung weiterhin alternative Überlegungen über ein verändertes Nutzungskonzept angestellt, einschließlich der Überlegung, das Objekt zu veräußern. Investoren, die bereit wären, über einen Ankauf zu verhandeln sind allerdings gegenwärtig nicht vorhanden.

Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRB 140395

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. November 2000

Gegenstand des Unternehmens: Die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG, die die Entwicklung des Veranstaltungszentrums durch den Erwerb und die Wiederherrichtung des brachliegenden Industrie- und Gewerbegelandes Lager U Süd sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beseitigung von Altlasten, Bauausführung, Verwaltung und Vermietung, zum Gegenstand hat. Handwerkliche Arbeiten werden von Dritten ausgeführt.

Stammkapital: € 25.564,59

Gesellschafter: Stadt Delmenhorst

Mit Kauf- und Geschäftsanteilsabtretungsvertrag vom 22. November 2007 hat die Stadt Delmenhorst den von der DIH AG gehaltenen Geschäftsanteil (49 %) zu einem Kaufpreis von € 1,00 erworben. Eine entsprechende Eintragung im Handelsregister ist bislang nicht erfolgt.

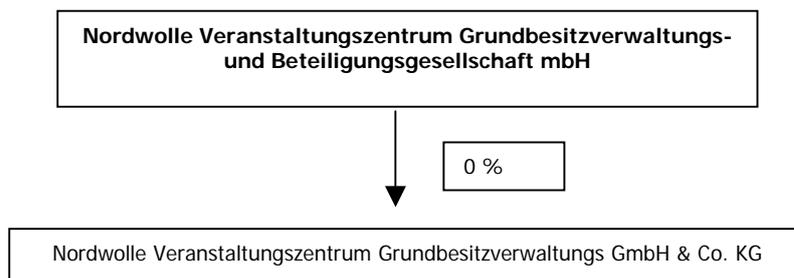
Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Axel Fischer, Delmenhorst

Herr Fischer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung: Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp (Vorsitzender)
Ratsherr Heinrich-Karl Albers
Ratsherr Manfred Bosak (ab 02.04.2008)
Ratsherr Lothar Mandalka (ab 02.10.2008)
Ratsherr Axel Unger (bis 02.10.2008)

Beteiligungsverhältnisse



Lage der Gesellschaft

Die GmbH übt als Komplementärin der KG keine eigene aktive Geschäftstätigkeit aus, sondern führt verantwortlich die Geschäfte der KG. In dieser Funktion hat sie gem. § 5 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der KG Anspruch auf Erstattung ihrer Aufwendungen für die Führung der Geschäfte dieser Gesellschaft. Daneben hat sie Anspruch auf 5 % des Stammkapitals als jährliche Haftungsvergütung und zwar unabhängig vom Jahresergebnis der KG. In 2008 betrug die Haftungsvergütung unverändert zum Vorjahr € 1.278,23.

Durch die im Gesellschaftsvertrag mit der KG vereinbarten Erstattungs- und Vergütungsregelung in Verbindung mit eigenen Zinserträgen ist die wirtschaftliche Lage der GmbH insgesamt als ausgeglichen zu bezeichnen. In 2008 wird ein Jahresfehlbetrag von € 969,48 ausgewiesen, dem ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 1.193,59 hinzuzurechnen ist.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH besteht in der Geschäftsführung der Nordwolle Veranstaltungszentrum Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25	96,0%	26	100,0%	-1
Liquide Mittel	1	4,0%	0	0,0%	1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	26	100,0%	26	100,0%	0
Bilanzsumme	26	100,0%	26	100,0%	0

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	26	100,0%	26	100,0%	0
Bilanzverlust	-2	-8,0%	-2	-8,0%	0
Eigenkapital	24	92,0%	24	92,0%	0
Rückstellungen	2	8,0%	2	8,0%	0
Kurzfristiges Fremdkapital	2	8,0%	2	8,0%	0
Bilanzsumme	26	100,0%	26	100,0%	0

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sonstige betriebliche Erträge	3	100,0%	3	100,0%	0
Gesamtleistung	3	100,0%	3	100,0%	0
Personalaufwand	-2	-66,7%	-2	-66,7%	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-100,0%	-4	-133,3%	1
Betriebliche Aufwendungen	-5	-166,7%	-6	-200,0%	1
Betriebsergebnis	-2	-66,7%	-3	-100,0%	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	33,3%	1	33,3%	0
Jahresergebnis	-1	-33,4%	-2	-66,7%	1

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€	2004 T€
Bilanzsumme	26	26	28	28	28
Eigenkapital	24	24	26	26	26
Betriebsergebnis	-2	-3	-1	-1	-1
Eigenkapitalquote	92,3%	92,3%	92,9%	92,9%	92,9%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Risiken bestehen für die Komplementärin dann, wenn sich die Kommanditgesellschaft nicht planmäßig entwickelt.

Saalbau am Stadtpark GmbH

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140046
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 12. September 1996
Gegenstand des Unternehmens:	Der Bau, die bauliche Unterhaltung sowie die Vermietung / Verpachtung von Sälen und Hallen in Delmenhorst.
Stammkapital:	€ 25.564,59
Gesellschafter:	Stadt Delmenhorst
Organe der Gesellschaft:	- Geschäftsführung - Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Herr Jürgen Kathe, Ganderkesee, Herr Hans-Peter Hallbauer, Delmenhorst (bis 03.09.2008) Herr Horst Janocha (ab 03.09.2008)
Gesellschafterversammlung:	Ratsherr Dieter Markowiak (Vorsitzender) Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp Ratsherr Detlef Roß Ratsherr Ulf Kors Ratsherr Lothar Mandalka (ab 02.10.2008) Ratsherr Axel Unger (bis 02.10.2008)

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Die Verpachtungstätigkeit beschränkte sich in 2008 – wie im Vorjahr – lediglich auf eine der beiden Liegenschaften der Gesellschaft, die Delmeburg in Delmenhorst. Eine Verpachtung der Delmehalle konnte – u.a. wegen baulicher Mängel - nicht durchgesetzt werden.

Die Pachteinnahmen betragen in 2008 21,8 T€ nach 15,3 T€ im Vorjahr. Ab 1. Juli 2008 erfolgte nur noch eine veranstaltungsbezogene, tageweise Verpachtung. Diesen Pachteinnahmen stehen gegenüber 2007 um 3 T€ auf 167 T€ leicht gestiegene, laufende Gesamtaufwendungen gegenüber.

Zum Jahresende 2008 wurden zudem die Buchwerte der Liegenschaften der Gesellschaft aufgrund des Abrissbeschlusses des Rates der Stadt Delmenhorst sowie der Gesellschafterversammlung in voller Höhe (1.306,7 T€) teilwertberichtigt.

Insgesamt hat sich das operative Jahresergebnis vor Berücksichtigung des Betriebszuschusses der Stadt Delmenhorst gegenüber dem Vorjahr dementsprechend um 4 T€ auf – 145 T€ verbessert. Der Jahresfehlbetrag unter Einbeziehung des außerordentlichen Ergebnisses vor Betriebszuschuss beträgt 1.451,6 T€.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Aufgabe der Gesellschaft war die Vermietung der beiden Objekte "Delmeburg" und "Delmehalle" für Kongresse, Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen jeder Art, um den Standort Delmenhorst im regionalen Wettbewerb zu profilieren.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Sachanlagen	45	12,6%	1.430	85,1%	-1.385
Langfristig gebundenes Vermögen	45	12,6%	1.430	85,1%	-1.385
Forderungen gegen Gesellschafter	263	73,5%	232	13,8%	31
Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,6%	3	0,2%	-1
Liquide Mittel	47	13,1%	14	0,9%	33
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,3%	1	0,0%	0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	313	87,4%	250	14,9%	63
Bilanzsumme	358	100,0%	1.680	100,0%	-1.322

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	7,0%	25	1,5%	0
Kapitalrücklagen	1.606	448,6%	1.606	95,6%	0
Bilanzverlust	-1.307	-365,1%	0	0,0%	-1.307
Eigenkapital	324	90,5%	1.631	97,1%	-1.307
Darlehen von Kreditinstituten	23	6,4%	38	2,2%	-15
Langfristiges Fremdkapital	23	6,4%	38	2,2%	-15
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	5	1,4%	4	0,3%	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	4	1,1%	7	0,4%	-3
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0,6%	0	0,0%	2
Kurzfristiges Fremdkapital	11	3,1%	11	0,7%	0
Bilanzsumme	358	100,0%	1.680	100,0%	-1.322

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	22	100,0%	16	100,0%	6
Betriebsleistung	22	100,0%	16	100,0%	6
Personalaufwand	-1	-4,5%	-1	-4,5%	0
Abschreibungen	-78	-354,5%	-84	-544,8%	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51	-231,8%	-44	-283,8%	-7
Betriebliche Aufwendungen	-130	-590,9%	-129	-833,1%	-1
Betriebsergebnis	-108	-490,9%	-113	-733,1%	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27	-122,7%	-26	-171,4%	-1
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-135	-613,6%	-139	-904,5%	4
Außerordentliche Aufwendungen	-1.307	-5940,9%	0	0,0%	-1.307
Sonstige Steuern	-10	-45,5%	-10	-61,0%	0
Jahresergebnis *)	-1.452	-6600,0%	-149	-965,5%	-1.303

*) Vor Betriebszuschuss der Stadt Delmenhorst

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	358	1.680	1.710	1.760	1.835
Eigenkapital	324	1.631	1.631	1.631	1.631
Umsatzerlöse	22	16	32	24	42
Betriebsergebnis	-108	-113	-185	-114	-99
Cash Flow	-67	-65	-129	-55	-43
Investitionen	0	1	19	0	32
Eigenkapitalquote	90,5%	97,1%	95,4%	92,7%	88,9%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern *)	1	1	1	1	1

*) *Aushilfen*

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Für 2009 rechnet die Geschäftsführung mit der Einstellung der operativen Tätigkeit der Gesellschaft sowie dem Abriss der Liegenschaften der Gesellschaft.

Der Bestand der Gesellschaft ist zwar durch entsprechende Verlustausgleichsvereinbarungen mit der Alleingeschäftspartnerin gesichert, jedoch prüft diese zurzeit die Vorteilhaftigkeit einer Liquidation der Saalbau am Stadtpark GmbH bzw. deren sonstige Verwendung.

Stadtmarketing Delmenhorst GmbH



Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Delmenhorst		
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 141525		
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 24. Juni 2004		
Gegenstand des Unternehmens:	Darstellung der Leistungen, der Bürger, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand in der Stadt Delmenhorst durch geeignete Veröffentlichungen in den Medien, insbesondere in den Bereichen der Wirtschaft, Kultur, der Freizeitgestaltung und des Fremdenverkehrs, und die Verbesserung dieser Darstellung in der Öffentlichkeit.		
Stammkapital:	€ 25.000,00		
Gesellschafter:		Anteil am Stammkapital	
		€	%
	Stadt Delmenhorst	12.500,00	50,00%
	Förderverein der örtlichen Wirtschaft Delmenhorst e.V., Delmenhorst	12.500,00	50,00%
		25.000,00	100,00%
Organe der Gesellschaft:	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung 		
Geschäftsführung:	Frau Birgit Lohstroh, Bremen. Frau Lohstroh ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.		
Aufsichtsrat:	Im Jahr 2008 waren dies: Ratsherr Sascha Voigt (Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Patrick de La Lanne Herr Stadtrat Gerd Linderkamp Ratsherr Jürgen Lampe Ratsherr Manfred Bosak (ab 02.04.2008) Ratsherr Uwe Dähne (bis 02.04.2008) Mitglieder des Mitgesellschafters Förderverein der örtlichen Wirtschaft Delmenhorst e.V.: Herr Jörg Neunaber (stv. Vorsitzender) Herr Heinz Dauelsberg Herr Gerhard Focke Herr Hartmut Günemann Herr Thomas Windgassen		

Gesellschafterversammlung: Ratsherr Sascha Voigt (Vorsitz),
Oberbürgermeister Patrick de La Lanne,
Herr Jörg Neunaber

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehörte im Jahr 2008 die Durchführung des Autofrühlings, des Kartoffelfestes, des Lichterfestes, die Entwicklung und Betreuung von Innenstadtaktionen im Einzelhandel und für den Weihnachtsmarkt. Die erfolgreichen und publikumswirksamen Veranstaltungen erzeugten überregionale Medienpräsenz und trugen zum positiven Image der Stadt bei.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit war die Erstellung einer Imagebroschüre der Stadt und die Entwicklung eines zeitgemäßen Gastgeberverzeichnisses. Für die geplanten Messebesuche wurden Kooperationspartner in der Umgebung gesucht und gefunden.

Das Neubürgerscheckheft wurde aufgrund seines Erfolges neu aufgelegt.

Darüber hinaus wurden Veranstalter, Vereine und Privatpersonen bei deren Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten unterstützt.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 199 T€, der in voller Höhe durch die Gesellschafter abgedeckt wurde.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Aufgabe der Stadtmarketing Delmenhorst GmbH ist, das Image der Stadt Delmenhorst durch Marketingmaßnahmen zu verbessern und zu festigen, um den Standort im regionalen Wettbewerb zu profilieren und zu positionieren. Hauptzielgruppen sind Besucher sowie die Bevölkerung der Stadt Delmenhorst.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1,0%	1	1,0%	0
Sachanlagen	3	4,0%	3	5,0%	0
Langfristig gebundenes Vermögen	4	5,0%	4	6,0%	0
Vorräte	0	0,0%	2	3,0%	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	4,0%	3	5,0%	0
Sonstige Vermögensgegenstände	8	10,0%	3	5,0%	5
Liquide Mittel	65	81,0%	52	81,0%	13
Kurzfristig gebundenes Vermögen	76	95,0%	60	94,0%	16
Bilanzsumme	80	100,0%	64	100,0%	16

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Gezeichnetes Kapital	25	31,0%	25	39,0%	0
Kapitalrücklage	4	5,0%	4	6,0%	0
Bilanzverlust	0	0,0%	-14	-22,0%	14
Eigenkapital	29	36,0%	15	23,0%	14
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	27	35,0%	11	17,0%	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	14	19,0%	34	53,0%	-20
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1	0,0%	0	0,0%	1
Sonstige Verbindlichkeiten	9	10,0%	4	7,0%	5
Kurzfristiges Fremdkapital	51	64,0%	49	77,0%	2
Bilanzsumme	80	100,0%	64	100,0%	16

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	88	100,0%	103	100,0%	-15
Betriebsleistung	88	100,0%	103	100,0%	-15
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,0%	0	0,0%	0
Gesamtleistung	88	100,0%	103	100,0%	-15
Materialaufwand	-69	-78,0%	-70	-68,0%	1
Rohergebnis	19	22,0%	33	32,0%	-14
Personalaufwand	-135	-154,0%	-124	-120,0%	-11
Abschreibungen	-2	-2,0%	-3	-3,0%	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81	-92,0%	-46	-45,0%	-35
Betriebliche Aufwendungen	-218	-248,0%	-173	-168,0%	-45
Betriebsergebnis	-199	-226,0%	-140	-136,0%	-59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0
Jahresergebnis vor Verlustabdeckung	-199		-140		-59

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	80	64	34	59	77
Eigenkapital	29	15	17	-30	15
Umsatzerlöse	88	103	65	70	24
Betriebsergebnis	-199	-140	-142	-216	-89
Cash Flow	-197	-137	-141	-213	-89
Investitionen	2	5	1	2	2
Eigenkapitalquote	36,3%	23,4%	50,0%	-50,9%	19,5%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	7	5	5	5	4

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die bedeutenden neuen Projekte für das Jahr 2009 sind die Teilnahme an Tourismusmessen, die Einführung einer neuen Internetseite, das "Delmenhorster Marktmahl" zu Ehren des 750jährigen Stadtjubiläums und die Auflage eines neuen Prospektes "Delmenhorster Industriekultur".

Als neue attraktive Innenstadtveranstaltung ist eine Oldtimerrallye geplant, die zum Weinfest in 2009 erstmalig durchgeführt werden soll.

Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet die Geschäftsführung ein Ergebnis auf Vorjahresniveau, das in voller Höhe durch die Gesellschafter abgedeckt werden soll.

Speichergewerke KG

Rechtliche Verhältnisse

Sitz: Delmenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Oldenburg HRA 140694

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2002

Gegenstand des Unternehmens: Zweck des Unternehmens ist die Renovierung durch Dritte und anschließende Nutzung des Speichergebäudes auf dem zu bestellenden Erbbaurecht an einer noch zu vermessenden Teilfläche aus den Flurstücken 170/8 aus Flur 57 und 92/9 aus Flur 56 der Gemarkung Delmenhorst.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Gesellschafter:

	Einlage	
	€	%
Komplementärkapital		
Herr Christopher Feith		
Herr Günter Feith		
Firma Franz Famulla GmbH		
Herr Lutz Lehnacker		
Herr Rudolf Licht		
Herr Dirk Schulte Strathaus		
Herr Heiner Struckmann		
Herr Horst Wottrich		
	280.000,00	52,83%
Kommanditkapital		
Stadt Delmenhorst	250.000,00	47,17%
	530.000,00	100,00%

Organe der Gesellschaft: - Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Günter Feith, Delmenhorst,
Herr Dirk Schulte Strathaus, Ganderkesee.
Jeder Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafterversammlung: Im Jahr 2008 war dies seitens der Stadt Delmenhorst:
Herr Stadtrat Uwe Gritzka

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Lage der Gesellschaft

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Delmenhorst am Verlust und Gewinn der Gesellschaft nicht beteiligt.

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Beteiligung der Stadt Delmenhorst an der Speichergewerke KG soll den Erhalt und die Wiederherstellung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes sicherstellen.

Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH**Rechtliche Verhältnisse**

Sitz:	Harpstedt
Handelsregister:	Amtsgericht Oldenburg HRB 140816
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13. Oktober 1987
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn im Raum Harpstedt-Delmenhorst.</p> <p>Einrichtung, Erwerb und Betrieb von Kraftverkehrslinien, Omnibus-Gelegenheitsverkehr und Güterkraftverkehr sowie das Betreiben einer amtlich anerkannten Werkstatt.</p> <p>Jede sonstige Förderung des Verkehrs, insbesondere der Betrieb von Reisebüros und das Vermitteln von Reisen.</p> <p>Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.</p>
Stammkapital:	€ 460.162,69
Gesellschafter:	

	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Delmenhorst	161.056,94	35,00%
Landkreis Oldenburg	124.243,93	27,00%
Flecken Harpstedt	101.235,79	22,00%
Gemeinde Stuhr	55.219,53	12,00%
Gemeinde Kirchseelte	9.203,25	2,00%
Gemeinde Düsen	9.203,25	2,00%
	<u>460.162,69</u>	<u>100,00%</u>

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Harald Wrede, Bremen.

Stellvertretende Geschäftsführer sind:

Herr Bernhard Springer, Harpstedt
Herr Uwe Cordes, Harpstedt

Der Geschäftsführer und seine Vertreter sind alleinvertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat: Im Jahr 2008 waren dies:

stimmberechtigt:

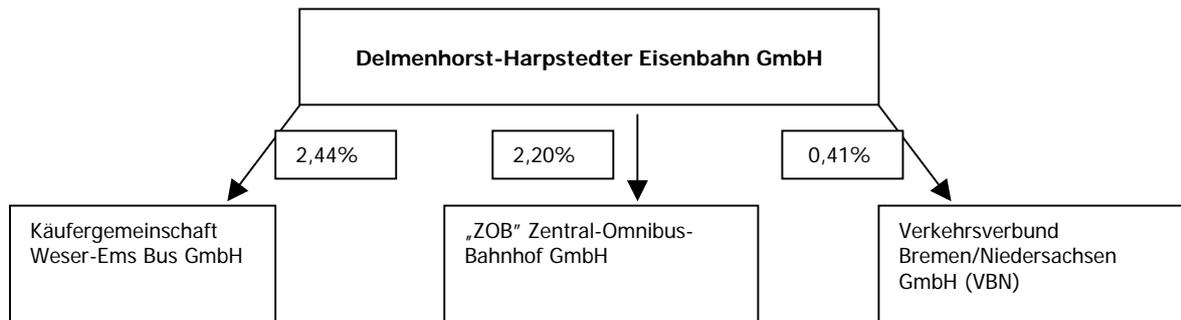
Ratsherr Klaus Findeisen
Herr Hermann Bokelmann
Herr Horst Hackfeld
Herr Uwe Schweers

nicht stimmberechtigt:

Herr Erster Stadtrat Gerd Linderkamp
Herr Landrat Frank Eger
Herr Gemeindedirektor Uwe Cordes
Herr Bürgermeister Cord Bockhop

Gesellschafterversammlung: Herr Klaus Findeisen

Beteiligungsverhältnisse



Lage der Gesellschaft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Umsatzerlöse um 253 T€ auf 2.414 T€ gestiegen. Siehe hierzu folgende Tabelle:

Umsatzerlöse

	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Linienverkehr	1.432	1.256	1.323	1.278
Gelegenheitsverkehr	375	371	299	293
Bahnbetrieb	329	247	285	266
Werkstatt	278	287	288	257
	<u>2.414</u>	<u>2.161</u>	<u>2.195</u>	<u>2.094</u>

Im Bereich Linienbusverkehr wurde mit dem Landkreis Oldenburg im II. Quartal eine grundsätzliche Einigung über den neuen Verkehrsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2012 erzielt. Mit dem Landkreis Diepholz wurde am 08.07.2008 ein Eckpunktevereinbarung unterzeichnet, die in einen Verkehrsvertrag münden soll. Die Ausgestaltung des Verkehrsvertrages erfolgte im III. Quartal.

Der positive Trend des Geschäftsfeld Reisebusverkehr setzt sich auch in 2008 fort. Die Erlöse stiegen, trotz der allgemein rückläufigen Wirtschaftslage, um 1,6 %. Mit Beginn des Geschäftsjahres trat das neue Reisebuskonzept der DHE in Kraft.

In 2008 wurde beim Schienengüterverkehr der rückläufige Tonnagetrend der Vorjahre gestoppt. Bei den Gutarten Holz, Müll und Nahrungsmittel konnten erhebliche Zuwächse bei den Tonnagen verzeichnet werden.

In der Werkstatt belief sich der Leistungsanteil für Dritte auf 58 %. Im dritten Jahr in Folge bewegten sich die Umsatzerlöse auf annähernd gleichem Niveau. Beim Ergebnis musste in 2008 aufgrund einer befristeten Personalaufstockung und gestiegenen Ersatzteilkosten ein Rückgang hingenommen werden. Dennoch erzielte die Betriebswerkstatt ein positives Betriebsergebnis.

Besondere Kennzahlen

		<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Busse	Anzahl	22	21	21	21
Lokomotiven	Anzahl	2	2	2	2
Thermowagen	Anzahl	8	8	8	8

Erfüllung des öffentlichen Zweck

Die Stadt Delmenhorst beteiligte sich an der Gesellschaft unter dem Aspekt, der Erschließung des Wirtschaftsverkehrs auf der Schiene sowie ggf. eine Verlagerung von Gütertransporten (bspw. die "Mülltransporte") von der Straße auf die Schiene. Daneben ist auch eine ÖPNV-Anbindung (spez. im Schülerverkehr) mit der Linie 229 gegeben.

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.258	51,5%	1.422	62,5%	-164
Finanzanlagen	<u>3</u>	<u>0,1%</u>	<u>3</u>	<u>0,1%</u>	<u>0</u>
Langfristig gebundenes Vermögen	<u>1.261</u>	<u>51,6%</u>	<u>1.425</u>	<u>62,6%</u>	<u>-164</u>
Vorräte	34	1,4%	43	1,9%	-9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99	4,1%	153	6,7%	-54
Forderungen gegen Gesellschafter	116	4,8%	1	0,0%	115
Sonstige Vermögensgegenstände	85	3,5%	105	4,8%	-20
Liquide Mittel	845	34,6%	546	24,0%	299
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>0,0%</u>	<u>1</u>	<u>0,0%</u>	<u>0</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen	<u>1.180</u>	<u>48,4%</u>	<u>849</u>	<u>37,4%</u>	<u>331</u>
Bilanzsumme	<u><u>2.441</u></u>	<u><u>100,0%</u></u>	<u><u>2.274</u></u>	<u><u>100,0%</u></u>	<u><u>167</u></u>

Passivseite

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Stammkapital	460	18,8%	460	20,2%	0
Gewinnrücklagen	779	31,9%	568	25,0%	211
Jahresüberschuss	138	5,7%	212	9,3%	-74
Eigenkapital	1.377	56,4%	1.240	54,5%	137
Sonstige Rückstellungen	120	4,9%	318	14,0%	-198
Darlehen von Kreditinstituten	237	9,7%	325	14,3%	-88
Sonstige Darlehen	43	1,8%	43	1,9%	0
Langfristiges Fremdkapital	400	16,4%	686	30,2%	-286
Steuerrückstellungen	13	0,5%	0	0,0%	13
Sonstige Rückstellungen	526	21,6%	146	6,5%	380
Erhaltene Anzahlungen	2	0,1%	4	0,2%	-2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	31	1,2%	35	1,5%	-4
Sonstige Verbindlichkeiten	62	2,6%	96	4,2%	-34
Rechnungsabgrenzungsposten	30	1,2%	67	2,9%	-37
Kurzfristiges Fremdkapital	664	27,2%	348	15,3%	316
Bilanzsumme	2.441	100,0%	2.274	100,0%	167

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.414	0,0%	2.161	100,0%	253
Betriebsleistung	2.414	0,0%	2.161	100,0%	253
Materialaufwand	-837	0,0%	-727	-33,6%	-110
Rohergebnis	1.577	0,0%	1.434	66,4%	143
Personalaufwand	-1.145	0,0%	-1.152	-53,3%	7
Abschreibungen	-291	0,0%	-271	-12,5%	-20
Übrige betriebliche Aufwendungen	-266	0,0%	-261	-12,1%	-5
Ertragsunabhängige Steuern	-3	0,0%	-4	-0,2%	1
Aufwandsmindernde Erträge	252	0,0%	267	12,4%	-15
Betriebsaufwand	-1.453	0,0%	-1.421	-65,7%	-32
Betriebsergebnis	124	0,0%	13	0,7%	111
Finanzergebnis	4		-4		8
Neutrales Ergebnis	23		203		-180
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13		0		-13
Jahresergebnis	138		212		-74

Mehrjahresübersicht / Kennzahlen

	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	2.441	2.274	2.030	2.016	2.204
Eigenkapital	1.377	1.240	1.028	910	788
Umsatzerlöse	2.414	2.161	2.195	2.094	2.227
Betriebsergebnis	124	13	74	105	193
Cash Flow	231	590	369	424	524
Investitionen	126	468	10	479	371
Eigenkapitalquote	56,4%	54,5%	50,6%	45,1%	35,8%
Durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern	37	36	35	37	38

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Geschäftsfeld Linienbusverkehr stehen die Verkehrsverträge mit den Landkreisen Diepholz und Oldenburg zur Unterzeichnung an. Die Laufzeiten im LK Diepholz sind auf 8 Jahre und im LK Oldenburg auf 4 Jahre ausgelegt worden.

Im Reisebusverkehr wird die Umsetzung des neuen Konzepts fortgeführt. Da sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld negativ entwickelt hat, wird dies auch Einfluss auf diesen Geschäftsbereich haben. Durch die frühzeitig eingeleiteten neuen Vertriebsaktivitäten und den bestehenden Reisekooperationen soll zumindest das erreichte Niveau gehalten werden.

Im Schienenverkehr wird sich die weltweite Absatzkrise im Einzelwagenbereich auswirken. Bei den größten Produktgruppen "Nahrungsmittel und Müll" sind dagegen eher stabile Verhältnisse bzw. leichte Zuwächse zu erwarten. Insgesamt ist mit einem leichten Rückgang bei der Gesamttonnage zu rechnen.

Für das Jahr 2009 stehen im Infrastrukturbereich die Instandsetzungsarbeiten von 3 Bahnübergängen auf der Agenda und es wird mit den Planungsarbeiten für die Sanierung des Durchlasses "Dünsener Bach" begonnen. Zusätzlich steht die turnusgemäße Streckenbereisung durch die Landeseisenbahnaufsicht (LEA), Hannover, an.

Die Werkstatt wird die sich eingetrübten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu spüren bekommen. Speziell im Güterkraftverkehrsgewerbe ist durch die Erhöhung der LKW-Maut mit einer Verzögerung bei den Reparatur- und Wartungsarbeiten der Frachtführer-Fuhrparks zu rechnen. Das Spezialsegment "Kleinlokomotiven" wird sich weiter festigen. Beim eigenen Equipment steht die Hauptuntersuchung der Lok 9 auf dem Plan. Trotz der veränderten Rahmenbedingungen wird in diesem Geschäftsfeld ein positives Ergebnis erwartet.

Im Allgemeinen haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert. Dabei werden die gesunkenen Energiekosten die Absatzzrückgänge im Gelegenheitsverkehr als auch im Schienengüterverkehr etwas abfedern. Für die Betriebswerkstatt werden sich die Auswirkungen der zum 1. Januar 2009 erhöhten LKW-Maut im Teilbereich "Reparatur für Dritte" bemerkbar machen. In der Summe wird von der Betriebswerkstatt ein positives Ergebnis erwartet. Im größten Geschäftsfeld Linienbusverkehr ist mit einem gleichbleibenden positiven Geschäftsergebnis zu rechnen. Insgesamt wird für 2009 ein positives Ergebnis, wenn auch unter Vorjahresniveau, erwartet. Das Geschäftsjahr 2008 verlief günstig.



Kontakt:
Fachdienst Finanzen
Telefon (04221) 99-2141
Fax (04221) 99-1272

Impressum

Stadt Delmenhorst
– Der Oberbürgermeister –
Medien und PR
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst